Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

Europäische
Union

Operationelles Programm ESF Bund Deutschland 2014-2020

CCI: 2014DE05SFOP002

Durchführungsbericht 2017

16. Mai 2018

Dokumentinformationen

Operationelles Programm des Bundes für den Europäischen Sozialfonds
Förderperiode 2014-2020

Durchführungsbericht 2017

Fassung für den Begleitausschuss

Datum: 16.05.2018

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Gruppe Europäische Fonds für Beschäftigung
Referat EF 1 Europäischer Sozialfonds, Verwaltungsbehörde
Rochusstr. 1
53123 Bonn

Ansprechpartner/in im BMAS:

Arnold Hemmann (Referatsleiter)
Sabine Missal

E-Mail: VIGruEF1@bmas.bund.de
Internet: www.esf.de

INSTITUT FÜR
SOZIALFORSCHUNG UND
GESELLSCHAFTSPOLITIK

ISG

Weinsbergstr. 190
50825 Köln
www.isg-institut.de

Erstellung des Berichts:
Jürgen Viedenz
E-Mail: viedenz@isg-institut.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Angaben zum jährlichen Durchführungsbericht ... 1

2 Überblick über die Durchführung des Operationellen Programms ... 1

3 Durchführung der Prioritätsachse ... 3

3.1 Überblick über die Durchführung ... 3

3.1.1 Prioritätsachse A ... 3

3.1.2 Prioritätsachse B ... 4

3.1.3 Prioritätsachse C ... 5

3.1.4 Prioritätsachse D ... 5

3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren ... 7

3.2.1 Investitionspriorität 8iii: Selbständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen ... 7

3.2.2 Investitionspriorität 8iv: Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten ... 11

3.2.3 Investitionspriorität 8v: Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel ... 15

3.2.4 Investitionspriorität 9i: Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit ... 19

3.2.5 Investitionspriorität 10iii: Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen ... 25

3.2.6 Investitionspriorität 10iv: Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung ... 30

3.2.7 Prioritätsachse D: Technische Hilfe ... 34

3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele ... 35

3.4 Finanzdaten ... 38

4 Synthese der Bewertungen ... 42

5 Informationen zur Durchführung der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen ... 42

6 Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen ... 45

7 Bürgerinfo ... 45

8 Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente ... 47

9 Erfüllung der Ex-ante-Konditionalitäten ... 50

10 Großprojekte und gemeinsame Aktionspläne ... 50

Tabellenverzeichnis

Seite

Tabelle 1: IP 8iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A) 7
Tabelle 2: IP 8iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A) 8
Tabelle 3: IP 8iii: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C) 10
Tabelle 4: IP 8iii: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B) 10
Tabelle 5: IP 8iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A) 11
Tabelle 6: IP 8iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A) 11
Tabelle 7: IP 8iv: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C) 14
Tabelle 8: IP 8iv Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B) 14
Tabelle 9: IP 8v: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A) 15
Tabelle 10: IP 8v: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A) 15
Tabelle 11: IP 8v: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C) 18
Tabelle 12: IP 8v: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B) 18
Tabelle 13: IP 9i: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A) 19
Tabelle 14: IP 9i: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A) 19
Tabelle 15: IP 9i: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C) 22
Tabelle 16: IP 9i: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B) 24
Tabelle 17: IP 10iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A) 25
Tabelle 18: IP 10iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A) 25
Tabelle 19: IP 10iii: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C) 28
Tabelle 20: IP 10iii: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B) 29
Tabelle 21: IP 10iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A) 30
Tabelle 22: IP 10iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A) 30
Tabelle 23: IP 10iv: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C) 33
Tabelle 24: IP 10iv: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B) 33
Tabelle 25: Prioritätsachse D: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B) 34
Tabelle 26: Prioritätsachse A: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5) 35
Tabelle 27: Prioritätsachse B: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5) 36
Tabelle 28: Prioritätsachse C: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5) 37
Tabelle 29: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms (SFC-Tabelle 6) 38
Tabelle 30: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie (SFC-Tabelle 7) 39

1 ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT

CCI/Nr.	2014DE05SFOP002
Titel	Operationelles Programm ESF Bund Deutschland 2014-2020
Version	2017.1
Berichtsjahr	2017
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	voraussichtlich 16.05.2018

2 ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS

Im Jahr 2017 wurden alle 25 ESF-Bundesprogramme fortgeführt. Die Summe aller bewilligten Vorhaben betrug bis Ende 2017 knapp 35.000 (ÜR: rd. 8.400; seR: rd. 26.300). Davon waren im Jahr 2017 über 15.000 Projekte aktiv (ÜR: rd. 4.200; seR: rd. 10.900).

Die hier verwendeten Daten basieren auf dem IT-Programmverwaltungssystem DATES II zur Umsetzung des ESF des Bundes in der Förderperiode 2014-2020. Die materiellen und finanziellen Daten dieses Berichts beziehen sich auf Werte für teilweise und vollständig durchgeführte Vorhaben.

Finanzielle Umsetzung des OP

Auf Ebene des Operationellen Programms waren bis zum 31.12.2017 von den über 4,8 Mrd. Euro zur Verfügung stehenden Gesamtmitteln 77,1 % gebunden *(vgl. Tabelle 29)*. In den

- Übergangsregionen (ÜR) lag der Mittelbindungsstand bei 80,6 % (Finanzplan gemäß OP: rd. 945 Mio. Euro) und
- in den stärker entwickelten Regionen (seR) bei 76,3 % (Finanzplan gemäß OP: rd. 3,885 Mrd. Euro).

Zum Stichtag 31.12.2017 sind bei der Verwaltungsbehörde rd. 976 Mio. Euro Gesamtmittel durch die Begünstigten beantragt worden (ÜR: rd. 222 Mio.; seR: rd. 754 Mio.). Dies entspricht in den Übergangsregionen einem Realisierungsstand von 23,5 %, in den stärker entwickelten Regionen 19,4 %.

Bis Ende 2017 wurden insgesamt 5 Zahlungsanträge zur Erstattung bei der Kommission eingereicht, davon 4 im Jahr 2017. Das kumulierte Gesamtvolumen belief sich auf rd. 672 Mio. Euro, (ÜR: 157 Mio.; seR: 515 Mio.,). Die kalkulatorischen ESF-Mittel betrugen insg. rd. 382 Mio. Euro (ÜR: 124 Mio.; seR: 258 Mio.). Damit konnten die Sollvorgaben der n+3-Regelung für das Jahr 2017 (ÜR: rd. 94 Mio. und seR: rd. 246 Mio. ESF-Mittel) in beiden Zielregionen eingehalten werden.

Eine Darstellung der Finanzdaten aufgeschlüsselt nach Interventionskategorien findet sich in Kapitel 3.4 in Tabelle 30.

Materielle Umsetzung des OP

Für die ersten vier Förderjahre wurden in DATES II insgesamt rd. 322.000 Teilnehmereintritte erfasst (ÜR: 68.000; seR: 255.000), im Jahr 2017 waren es rd.96.000 (ÜR: 21.000; seR: 75.000). Von den rd. 322.000 Teilnehmenden entfielen

- rd. 11,3 % aller Eintritte auf Prioritätsachse A zur Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte,
- etwa 46,4 % auf Prioritätsachse B zur Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung und
- die übrigen 42,3 % auf Prioritätsachse C: Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen.

Wesentliche Zielgruppen (Mehrfachnennungen) des Programms waren in den Jahren 2014-2017:

- Personen mit geringem Bildungsstand (ISCED 1 oder 2) mit einem Anteil an allen Eintritten von 57,0 % (ÜR: 58,4 %; seR: 56,6 %),
- unter 25-Jährige mit einem Anteil von 51,2 % (ÜR: 56,6 %; seR: 49,8 %),
- Personen mit Migrationshintergrund verzeichneten einen Anteil an den Eintritten von 49,2 % (ÜR: 30,8 %; seR: 54,1 %), d. h., dass in den stärker entwickelten Regionen mehr als jeder zweite Geförderte einen Migrationshintergrund hatte,
- 46,5 % waren nichterwerbstätig (ÜR: 49,8 %; seR: 45,6 %), 34,8 % waren arbeitslos gemeldet (ÜR: 33,2 %; seR: 35,2 %),
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Erwerbslosenhaushalten mit einem Anteil von 44,7 % (ÜR: 47,0 %; seR: 44,1 %).

Frauen waren bislang knapp zur Hälfte an den Fördermaßnahmen beteiligt. Ihr Anteil an allen Eintritten betrug kumuliert 47,6 % (ÜR: 45,3 %; seR: 48,3 %).

Die Zahl der unterstützten KMU lag bundesweit bei rd. 63.000 (ÜR: 15.000; seR: 48.000).

Ergebnisse auf OP-Ebene

Für die gemeinsamen Ergebnisindikatoren können bis einschließlich 2017 folgende Fortschritte berichtet werden:

- Rd. 39.000 Geförderte absolvieren nach ihrer Teilnahme eine schulische oder berufliche Ausbildung (ÜR: 8.100; seR: 31.000),
- fast 55.000 Teilnehmende haben im Rahmen ihrer Maßnahme eine Qualifizierung erlangt (ÜR: 9.100; seR: 45.500),
- etwa 18.000 Personen haben nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz (inkl. Selbständige) erhalten (ÜR: 3.400; seR: 14.800) und
- rd. 55.000 benachteiligte Teilnehmende sind im Anschluss an ihre Maßnahme auf Arbeitssuche, absolvieren eine schulische/berufliche Bildung, haben eine Qualifizierung erlangt oder einen Arbeitsplatz einschließlich Selbständigkeit gefunden (ÜR: 9.900; seR: 45.500).

Umsetzung Finanzinstrumente

Ziel des Mikromezzaninfonds ist es, durch stille Beteiligungen (bis max. 50.000 Euro) das wirtschaftliche Eigenkapital von Existenzgründern/innen und kleinen Unternehmen zu erhöhen und diese bei der nachhaltigen Finanzierung ihres Unternehmens zu unterstützen. Damit soll die Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Existenzgründern/innen und kleinen Unternehmen gestärkt und Arbeitsplätze gesichert werden.

Der Mikromezzaninfonds II (FP 2014-2020) ist im Februar 2016 mit einem Volumen von 85,12 Mio. Euro in die neue Förderperiode gestartet. Im April 2016 wurden die ersten 21,28 Mio. Euro in den Garantiefonds eingelegt, Anfang 2017 folgte eine Aufstockung des Garantiefonds um weitere 21,28 Mio. Euro.

Die Nachfrage nach Beteiligungen aus dem Mikromezzaninfonds ist weiterhin positiv, wenngleich sie deutlich verhaltener ist als zum Start des Programms in der FP 2007-2013. Bis zum 31.01.2018 haben die Mikromezzanininstitute insgesamt 726 Beteiligungen mit einem Volumen von 27,85 Mio. Euro bewilligt, davon wurden bislang 26,65 Mio. Euro an die Beteiligungsnehmer ausgezahlt. Von den 726 bislang bewilligten Beteiligungen entfallen 225 auf Unternehmen mit Frauenbeteiligung. 161 geförderte Unternehmen werden von Unternehmern mit Migrationshintergrund geführt, 97 Beteiligungen wurden an Unternehmen ausgereicht, die aus der Arbeitslosigkeit gegründet wurden.

Eine differenzierte Darstellung der gemeinsamen und programmspezifischen Output- und Ergebnisindikatoren auf Ebene der Investitionsprioritäten erfolgt in Kapitel 3.2.

3 DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE

3.1 ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG

3.1.1 PRIORITÄTSACHSE A

Im Berichtsjahr 2017 wurden seit Beginn der Förderperiode in 11 Programmen insgesamt rd. 16.000 Projekte gefördert (ÜR: 5.600; seR: 10.400), davon waren im Berichtsjahr rd. 9.800 noch aktiv (ÜR: 3.400; seR: 6.400).

Finanzielle Umsetzung

Von den geplanten knapp 1,2 Mrd. Euro Gesamtmitteln (ÜR: 263 Mio.; seR: 931 Mio.) waren bis Ende 2017 rd. 740 Mio. Euro gebunden (ÜR: 168 Mio.; seR: 572 Mio.). Bezogen auf die im OP eingeplanten Gesamtmittel entspricht dies einem Mittelbindungsstand von 62,0 % (ÜR: 63,9 %; seR: 61,5 %).

Zum Stichtag 31.12.2017 wurden von den Begünstigten rd. 237 Mio. Euro Gesamtmittel beantragt (ÜR: rd. 59 Mio.; seR: rd. 178 Mio.). Gemessen am indikativen Finanzplan wurde eine Realisierungsquote von 19,8 % erreicht (ÜR: 22,3 %; seR: 19,1 %).

Materielle Umsetzung

Im Jahr 2017 traten insgesamt rd. 15.800 Personen in die Förderung ein (ÜR: 3.700; seR: 12.100). Kumuliert wurden in Prioritätsachse A bis Ende 2017 rd. 36.400 Eintritte (ÜR: 7.800; seR: 28.600) gemeldet. Wesentliche Merkmale aller bisher geförderten Personen sind (Mehrfachnennungen):

- Gut zwei Drittel aller Eintritte entfielen auf Frauen (69,5 %),
- 85,0 % der Teilnehmenden waren im Alter zwischen 25 und 54 Jahren,
- der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund lag bei 47,7 %, wobei hier größere Unterschiede zwischen den Regionen zu verzeichnen sind (ÜR: 35,0 %; seR: 51,2 %),
- mehr als die Hälfte der Eintritte war erwerbstätig (52,1 %), 28,7 % arbeitslos und 19,2 % nichterwerbstätig,
- knapp die Hälfte der Personen (48,2 %) hatte einen hohen Bildungsstand (ISCED 5 bis 8),
- 27,5 % der eingetretenen Personen lebten in einem Erwerbslosenhaushalt, jeder 4. Geförderte in einem Alleinerziehendenhaushalt (24,7 %).

3.1.2 PRIORITÄTSACHSE B

In den 5 Programmen der Prioritätsachse B sind bis einschließlich 2017 insgesamt 2.700 Vorhaben gestartet (ÜR: 500; seR: 2.200). 1.230 Vorhaben waren im Berichtsjahr noch aktiv (ÜR: 277; seR: 953).

Finanzielle Umsetzung

Von den rd. 1,84 Mrd. Euro indikativen Gesamtmitteln (ÜR: 361 Mio.; seR: 1,48 Mrd.) waren bis zum 31.12.2017 rd. 1,56 Mrd. Euro bewilligt (ÜR: 300 Mio.; seR: rd. 1,26 Mrd.). Dies entspricht einem Mittelbindungsstand von 84,8 % (ÜR: 83,1 %; seR: 85,2 %).

Bis Ende 2017 wurden von den Begünstigten rd. 364 Mio. Euro Gesamtmittel beantragt (ÜR: 80 Mio.; seR: rd. 284 Mio.). Gemessen an den Planvorgaben für die gesamte Förderperiode entspricht dies einer Quote von 19,8 % (ÜR: 22,1 %; seR: 19,2 %).

Materielle Umsetzung

In Prioritätsachse B wurden im Jahr 2017 regionenübergreifend fast 42.000 Teilnehmende neu gefördert (ÜR: 9.300; seR: 32.300). Insgesamt wurden bis 31.12.2017 rd. 150.000 Neueintritte registriert (ÜR: 31.000; seR: 119.000). Die wichtigsten Indikatoren zu den Teilnehmenden auf Basis der kumulierten Eintrittszahlen sind:

- 39,0 % der Eintritte entfielen auf Frauen,
- 72,5 % aller Geförderten lebten in Erwerbslosenhaushalten,
- rd. zwei Drittel waren arbeitslos gemeldet (67,8 %), davon waren 59,5 % langzeitarbeitslos, nichterwerbstätig waren 28,8 %,

- der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund lag bei 62,6 %, in den ÜR waren es 43,9 %, in den seR 67,4 %,
- gut die Hälfte (53,5 %) hatte einen niedrigen Bildungsabschluss (ISCED 1 oder 2), 29 % verfügten über einen mittleren Abschluss (ISCED 3 oder 4),
- der Anteil der Jüngeren (unter 25 Jahre) lag bei 42,5 %, der der Älteren (über 54 Jahre) bei 5,6 %.

3.1.3 PRIORITÄTSACHSE C

In der Prioritätsachse C werden insgesamt 9 Programme umgesetzt, in denen bis 31.12.2017 rd. 16.000 neue Vorhaben gefördert wurden (ÜR: 2.300; seR: 13.800), wovon rd. 4.100 im Berichtsjahr durchgeführt wurden (ÜR: 500; seR: 3.600).

Finanzielle Umsetzung

Insgesamt sind rd. 1,6 Mrd. Euro Gesamtmittel für die Umsetzung in der Prioritätsachse C vorgesehen (ÜR: 282 Mio.; seR: 1,32 Mrd.). Bis Ende 2017 waren rd. 1,27 Mrd. Euro durch Bewilligungsbescheide gebunden (ÜR: 267 Mio.; seR: rd. 1,01 Mrd.). Der Mittelbindungsstand beträgt demnach 79,5 % (ÜR: 94,5 %; seR: 76,3 %).

Zum Stichtag 31.12.2017 wurden von den Begünstigten rd. 363 Mio. Euro Gesamtmittel beantragt (ÜR: 81 Mio.; seR: 282 Mio.). Gemessen am indikativen Finanzplan entspricht dies einer Realisierungsquote von 22,7 % (ÜR: 28,7 %; seR: 21,4 %).

Materielle Umsetzung

Im Jahr 2017 traten fast 39.000 Teilnehmende in eine Förderung ein (ÜR: 8.000; seR: 31.000). Kumuliert bis einschließlich 2017 wurden rd. 136.000 Eintritte gemeldet (ÜR: 29.000; seR: 107.000), davon entfielen rd. 98.000 (72 %) auf das BMAS-Programm *Berufseinstiegsbegleitung* und knapp 33.000 (24 %) auf die *Bildungsprämie III* des BMBF. Wesentliche Zielgruppen der Förderung sind demzufolge:

- Jede zweite Teilnehmende war weiblich (51,3 %),
- Fast drei Viertel war nichterwerbstätig (73,3 %) und genauso viele verfügten bei Projekteintritt über einen niedrigen Bildungsabschluss (73,1 %),
- 26,7 % der Personen waren erwerbstätig,
- jeder dritte Teilnehmende (35,0 %) hatte einen Migrationshintergrund (ÜR: 15,9 %; seR: 40,2 %).

3.1.4 PRIORITÄTSACHSE D

Von den rd. 193 Mio. Euro Gesamtmitteln, die lt. indikativem Finanzplan für die Technische Hilfe zur Verfügung stehen (ÜR: 37,8 Mio.; seR: 155,4 Mio.), waren bis zum 31.12.2017 fast 150 Mio. Euro gebunden (ÜR: 26,2 Mio.; seR: 123,5 Mio.). Dies entspricht einem Mittelbindungsstand von insgesamt 77,5 % (ÜR: 69,4 %; seR: 79,5 %).

Bis Ende 2017 wurden von den Begünstigten rd. 11,8 Mio. Euro Gesamtmittel beantragt (ÜR: 2,4 Mio.; seR: 9,4 Mio.). Gemessen an den Planvorgaben entspricht dies einer Realisierungsquote von 6,1 % (ÜR: 6,3 %; seR: 6,0 %).

Zur Sicherstellung einer guten administrativen Umsetzung wurden letzte, noch ausstehende Feinarbeiten an den IT-Systemen durchgeführt. Mit Hilfe des Programmverwaltungssystems DATES II verfügt die Verwaltungsbehörde über alle für die Steuerung des OPs notwendigen Funktionen. Dies umfasst Abfrage- und Darstellungsmöglichkeiten zur Überwachung der finanziellen/materiellen Daten, Funktionen im Bereich der Verwaltungskontrollen und der jährlichen Rechnungslegung.

2017 wurden 4 materielle Controllingabfragen durchgeführt. So ist ein kontinuierlicher Überblick über den aktuellen Umsetzungsstand gewährleistet. Abweichungen in der Zielerreichung können frühzeitig identifiziert und ggf. Steuerungsmaßnahmen eingeleitet werden. Die Auswertungsmöglichkeiten in DATES II umfassen u. a. Soll/Ist-Vergleiche auf Ebene der einzelnen Förderprogramme, Investitionsprioritäten, Prioritätsachsen sowie Effizienz- und Zielgruppenberichte.

Die Validierungsregeln und Plausibilitätschecks aus dem Leitfaden „Monitoring and Evaluation“ der Europäischen Kommission wurden in Dates II technisch implementiert, sodass eine hohe Qualität und Validität der zu berichtenden materiellen Daten sichergestellt werden kann.

3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren

3.2.1 Investitionspriorität 8iii: Selbständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen

Tabelle 1: IP 8iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
Übergangsregionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG. Die längerfristigen Ergebnisindikatoren (CR06-CR09) müssen erstmals im Jahr 2019 berichtet werden.
Aufgrund der Programmstruktur sind die gemeinsamen Ergebnisindikatoren für die IP 8iii nicht relevant.

Tabelle 2: IP 8iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	–			**22**	21	1	**2**	1	1	**24**	22	2	–
CO02	Langzeitarbeitslose	–			**3**	3	0	**0**	0	0	**3**	3	0	–
CO03	Nichterwerbstätige	–			**313**	269	44	**12**	11	1	**325**	280	45	–
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**135**	114	21	**1**	1	0	**136**	115	21	–
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	24.205			**1.564**	1.163	401	**162**	114	48	**1.726**	1.277	449	7,1%
CO06	Unter 25-Jährige	–			**83**	65	18	**12**	9	3	**95**	74	21	–
CO07	Über 54-Jährige	–			**127**	93	34	**12**	8	4	**139**	101	38	–
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**6**	6	0	**0**	0	0	**6**	6	0	–
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	–			**31**	26	5	**2**	1	1	**33**	27	6	–
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	–			**404**	265	139	**66**	43	23	**470**	308	162	–
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	–			**1.464**	1.162	302	**108**	82	26	**1.572**	1.244	328	–
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	–			**173**	152	21	**9**	8	1	**182**	160	22	–
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	–			**21**	19	2	**2**	1	1	**23**	20	3	–
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	–			**210**	142	68	**27**	15	12	**237**	157	80	–
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	–			**358**	271	87	**22**	16	6	**380**	287	93	–
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	–			**17**	15	2	**2**	0	2	**19**	15	4	–
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	–			**8**	7	1	**2**	1	1	**10**	8	2	–
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	–			**780**	531	249	**135**	96	39	**915**	627	288	–
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	–			**77**	65	12	**0**	0	0	**77**	65	12	–
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	–			**0**			**0**			**0**			–
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	–			**295**			**32**			**327**			–
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	–			**0**			**0**			**0**			–
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	23.245			**1.086**			**295**			**1.381**			5,9%
Gesamtteilnehmerzahl					**1.899**	1.453	446	**176**	126	50	**2.075**	1.579	496	

Fortsetzung Tabelle 2: IP 8iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Übergangsregionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	–			**11**	8	3	**0**	0	0	**11**	8	3	–
CO02	Langzeitarbeitslose	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CO03	Nichterwerbstätige	–			**57**	45	12	**1**	1	0	**58**	46	12	–
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**26**	17	9	**0**	0	0	**26**	17	9	–
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	19.689			**929**	626	303	**176**	120	56	**1.105**	746	359	5,6%
CO06	Unter 25-Jährige	–			**64**	47	17	**9**	4	5	**73**	51	22	–
CO07	Über 54-Jährige	–			**82**	56	26	**13**	10	3	**95**	66	29	–
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**2**	2	0	**0**	0	0	**2**	2	0	–
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	–			**16**	9	7	**4**	3	1	**20**	12	8	–
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	–			**450**	288	162	**110**	73	37	**560**	361	199	–
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	–			**531**	382	149	**63**	45	18	**594**	427	167	–
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	–			**37**	35	2	**0**	0	0	**37**	35	2	–
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	–			**8**	6	2	**0**	0	0	**8**	6	2	–
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	–			**196**	121	75	**40**	24	16	**236**	145	91	–
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	–			**81**	60	21	**8**	5	3	**89**	65	24	–
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	–			**9**	4	5	**2**	1	1	**11**	5	6	–
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	–			**6**	5	1	**0**	0	0	**6**	5	1	–
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	–			**675**	427	248	**157**	106	51	**832**	533	299	–
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	–			**88**	58	30	**0**	0	0	**88**	58	30	–
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	–			**0**			**0**			**0**			–
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	–			**291**			**40**			**331**			–
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	–			**0**			**0**			**0**			–
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	19.779			**966**			**236**			**1.202**			6,1%
Gesamtteilnehmerzahl			–		**997**	679	318	**177**	121	56	**1.174**	800	374	

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 3: IP 8iii: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
A1.1a	Überlebensquote der Gründungen von gecoachten selbständigen Erwerbstätigen zwei Jahre nach Maßnahmeende (Erhebung durch Evaluierung)*	80%			–			–			–			–
A1.2a	Technologie- und wissensbasierte Gründungen aus Hochschulen und/oder Forschungseinrichtungen**	58%			–			–			–			–
A1.3a	Gesicherte Arbeitsplätze in ESF-mezzaninfinanzierten Kleinst- und kleinen Unternehmen	2.490			**789**			**681**			**1.470**			59,0%
Übergangsregionen														
A1.1b	Überlebensquote der Gründungen von gecoachten selbständigen Erwerbstätigen zwei Jahre nach Maßnahmeende (Erhebung durch Evaluierung)*	80%			–			–			–			–
A1.2b	Technologie- und wissensbasierte Gründungen aus Hochschulen und/oder Forschungseinrichtungen**	54%			–			–			–			–
A1.3b	Gesicherte Arbeitsplätze in ESF-mezzaninfinanzierten Kleinst- und kleinen Unternehmen	1.112			**814**			**326**			**1.140**			102,5%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.
* Befragungsdaten zu A1.1 liegen noch nicht vor.
** Die Erhebung zu A1.2 läuft durch die IP-Evaluatoren erst in 2018 an.

Tabelle 4: IP 8iii: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
PO01a	Gründungsvorhaben	2.073			**356**			**1**			**357**			17,2%
Übergangsregionen														
PO01b	Gründungsvorhaben	439			**79**			**0**			**79**			18,0%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

3.2.2 Investitionspriorität 8iv: Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten

Tabelle 5: IP 8iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	–			**41**	0	41	**61**	0	61	**102**	0	102	–
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	–			**304**	0	304	**250**	0	250	**554**	0	554	–
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	–			**909**	0	909	**870**	0	870	**1.779**	0	1.779	–
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	–			**1.279**	0	1.279	**885**	0	885	**2.164**	0	2.164	–
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**1.679**	0	1.679	**1.231**	0	1.231	**2.910**	0	2.910	–
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
Übergangsregionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	–			**13**	0	13	**4**	0	4	**17**	0	17	–
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	–			**32**	0	32	**24**	0	24	**56**	0	56	–
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	–			**139**	0	139	**139**	0	139	**278**	0	278	–
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	–			**330**	0	330	**257**	0	257	**587**	0	587	–
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**314**	0	314	**239**	0	239	**553**	0	553	–
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 6: IP 8iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	–			**3.639**	0	3.639	**1.709**	0	1.709	**5.348**	0	5.348	–
CO02	Langzeitarbeitslose	–			**1.851**	0	1.851	**883**	0	883	**2.734**	0	2.734	–
CO03	Nichterwerbstätige	–			**2.067**	0	2.067	**1.342**	0	1.342	**3.409**	0	3.409	–
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**2.000**	0	2.000	**1.324**	0	1.324	**3.324**	0	3.324	–
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	–			**608**	0	608	**259**	0	259	**867**	0	867	–
CO06	Unter 25-Jährige	–			**168**	0	168	**104**	0	104	**272**	0	272	–
CO07	Über 54-Jährige	–			**167**	0	167	**96**	0	96	**263**	0	263	–
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**121**	0	121	**80**	0	80	**201**	0	201	–
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	–			**1.931**	0	1.931	**961**	0	961	**2.892**	0	2.892	–
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	–			**2.244**	0	2.244	**1.112**	0	1.112	**3.356**	0	3.356	–
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	–			**1.945**	0	1.945	**1.083**	0	1.083	**3.028**	0	3.028	–
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	–			**3.066**	0	3.066	**1.523**	0	1.523	**4.589**	0	4.589	–
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	–			**2.854**	0	2.854	**1.420**	0	1.420	**4.274**	0	4.274	–
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	–			**2.526**	0	2.526	**1.206**	0	1.206	**3.732**	0	3.732	–
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	–			**4.631**	0	4.631	**2.268**	0	2.268	**6.899**	0	6.899	–
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	–			**101**	0	101	**37**	0	37	**138**	0	138	–
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	–			**542**	0	542	**348**	0	348	**890**	0	890	–
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	–			**374**	0	374	**151**	0	151	**525**	0	525	–
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	–			**512**	1	511	**0**	0	0	**512**	1	511	–
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	–			**0**			**0**			**0**			–
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	–			**0**			**0**			**0**			–
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	–			**0**			**0**			**0**			–
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	1.579			**0**			**0**			**0**			0,0%
Gesamtteilnehmerzahl					**6.314**	0	6.314	**3.310**	0	3.310	**9.624**	0	9.624	

Fortsetzung Tabelle 6: IP 8iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Übergangsregionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	–			**896**	0	896	**486**	0	486	**1.382**	0	1.382	–
CO02	Langzeitarbeitslose	–			**399**	0	399	**226**	0	226	**625**	0	625	–
CO03	Nichterwerbstätige	–			**320**	0	320	**226**	0	226	**546**	0	546	–
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**313**	0	313	**224**	0	224	**537**	0	537	–
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	–			**74**	0	74	**57**	0	57	**131**	0	131	–
CO06	Unter 25-Jährige	–			**34**	0	34	**36**	0	36	**70**	0	70	–
CO07	Über 54-Jährige	–			**32**	0	32	**24**	0	24	**56**	0	56	–
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**27**	0	27	**18**	0	18	**45**	0	45	–
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	–			**178**	0	178	**129**	0	129	**307**	0	307	–
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	–			**715**	0	715	**371**	0	371	**1.086**	0	1.086	–
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	–			**381**	0	381	**248**	0	248	**629**	0	629	–
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	–			**683**	0	683	**367**	0	367	**1.050**	0	1.050	–
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	–			**635**	0	635	**343**	0	343	**978**	0	978	–
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	–			**587**	0	587	**321**	0	321	**908**	0	908	–
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	–			**655**	0	655	**350**	0	350	**1.005**	0	1.005	–
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	–			**23**	0	23	**11**	0	11	**34**	0	34	–
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	–			**58**	0	58	**66**	0	66	**124**	0	124	–
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	–			**79**	0	79	**40**	0	40	**119**	0	119	–
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	–			**144**	0	144	**0**	0	0	**144**	0	144	–
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	–			**0**			**0**			**0**			–
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	–			**0**			**0**			**0**			–
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	–			**0**			**0**			**0**			–
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	205			**0**			**0**			**0**			0,0%
Gesamtteilnehmerzahl					**1.290**	0	1.290	**769**	0	769	**2.059**	0	2.059	

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 7: IP 8iv: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
A2.1a	Teilnehmerinnen, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, auf Arbeitsuche sind oder für den Arbeitsmarkt aktiviert wurden	42%			**60,2%**		60,2%	**62,2%**		62,2%	**61,1%**		61,1%	145%
A2.2a	KMU, die konkrete Angebote und Maßnahmen im Bereich der familienbewussten Personalpolitik anbieten*	1.730			**0**			**0**			**0**			0,0%
A2.3a	Projekte, die konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf lokaler Ebene anbieten**	4.510			**7.384**			**4.752**			**12.136**			269,1%
Übergangsregionen														
A2.1b	Teilnehmerinnen, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, auf Arbeitsuche sind oder für den Arbeitsmarkt aktiviert wurden*	43%			**57,7%**		57,7%	**56,0%**		56,0%	**56,9%**		56,9%	132%
A2.2b	KMU, die konkrete Angebote und Maßnahmen im Bereich der familienbewussten Personalpolitik anbieten**	282			**0**			**0**			**0**			0,0%
A2.3b	Projekte, die konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf lokaler Ebene anbieten	1.004			**2.339**			**1.190**			**3.529**			351,5%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

* A2.2: Das Programm „Vereinbarkeit von Familie und Beruf" trägt nicht mehr zu diesem Indikator bei. Im Rahmen des Programms wurde u. a. die Bildung von Unternehmensnetzwerken befördert, in denen ein informeller Austausch zu Vereinbarkeitsfragen stattfand. Die Erhebung der KMU-Eigenschaft war unverhältnismäßig zur Zielsetzung des Programms.

** Im Programm „Vereinbarkeit von Familie und Beruf" werden alle laufenden Projekte zum Thema Vereinbarkeit eines Jahres gezählt, unabhängig davon, ob es diese bereits im Vorjahr gab. Somit werden alle aktiven Projekte eines Jahres gezählt. Damit kommt es zu Mehrfachzählungen, die den hohen Umsetzungsstand erklären.

Tabelle 8: IP 8iv Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
PO02a	Frauen in der IP 8iv	16.864			**6.314**	0	6.314	**3.310**	0	3.310	**9.624**	0	9.624	57,1%
PO03a	Projekte	1.077			**600**			**701**			**1.301**			120,8%
Übergangsregionen														
PO02b	Frauen in der IP 8iv	3.325			**1.290**	0	1.290	**769**	0	769	**2.059**	0	2.059	61,9%
PO03b	Projekte	206			**203**			**206**			**409**			198,5%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

3.2.3 Investitionspriorität 8v: Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 9: IP 8v: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	–			**35**	11	24	**19**	6	13	**54**	17	37	–
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	–			**124**	59	65	**94**	51	43	**218**	110	108	–
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	–			**1.352**	707	645	**915**	506	409	**2.267**	1.213	1.054	–
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	–			**532**	240	292	**402**	211	191	**934**	451	483	–
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**1.588**	810	778	**1.122**	610	512	**2.710**	1.420	1.290	–
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
Übergangsregionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	–			**16**	3	13	**12**	3	9	**28**	6	22	–
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	–			**39**	19	20	**31**	15	16	**70**	34	36	–
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	–			**198**	96	102	**203**	75	128	**401**	171	230	–
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	–			**88**	53	35	**115**	45	70	**203**	98	105	–
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**287**	138	149	**253**	107	146	**540**	245	295	–
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 10: IP 8v: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	–			**1.655**	914	741	**1.181**	788	393	**2.836**	1.702	1.134	–
CO02	Langzeitarbeitslose	–			**587**	321	266	**428**	284	144	**1.015**	605	410	–
CO03	Nichterwerbstätige	–			**1.408**	598	810	**805**	372	433	**2.213**	970	1.243	–
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**1.063**	434	629	**632**	281	351	**1.695**	715	980	–
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	23.867			**5.204**	1.901	3.303	**6.646**	2.363	4.283	**11.850**	4.264	7.586	49,7%
CO06	Unter 25-Jährige	–			**487**	196	291	**628**	272	356	**1.115**	468	647	–
CO07	Über 54-Jährige	–			**1.134**	421	713	**1.270**	420	850	**2.404**	841	1.563	–
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**61**	27	34	**37**	15	22	**98**	42	56	–
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	–			**124**	69	55	**299**	164	135	**423**	233	190	–
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	–			**3.159**	1.043	2.116	**3.968**	1.379	2.589	**7.127**	2.422	4.705	–
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	–			**4.984**	2.301	2.683	**4.364**	1.979	2.385	**9.348**	4.280	5.068	–
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	–			**1.935**	1.227	708	**1.361**	983	378	**3.296**	2.210	1.086	–
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	–			**655**	363	292	**445**	282	163	**1.100**	645	455	–
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	–			**1.390**	514	876	**1.556**	552	1.004	**2.946**	1.066	1.880	–
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	16.107			**4.029**	1.782	2.247	**3.336**	1.600	1.736	**7.365**	3.382	3.983	45,7%
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	–			**164**	62	102	**209**	56	153	**373**	118	255	–
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	–			**198**	97	101	**165**	100	65	**363**	197	166	–
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	–			**452**	212	240	**368**	135	233	**820**	347	473	–
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	–			**259**	133	126	**0**	0	0	**259**	133	126	–
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	246			**77**			**33**			**110**			44,7%
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	–			**1.667**			**154**			**1.821**			–
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	–			**0**			**0**			**0**			–
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	171.546			**30.049**			**8.328**			**38.377**			22,4%
Gesamtteilnehmerzahl					**8.267**	3.413	4.854	**8.632**	3.523	5.109	**16.899**	6.936	9.963	

Fortsetzung Tabelle 10: IP 8v: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Übergangsregionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	–			**502**	275	227	**356**	212	144	**858**	487	371	–
CO02	Langzeitarbeitslose	–			**161**	85	76	**159**	100	59	**320**	185	135	–
CO03	Nichterwerbstätige	–			**256**	70	186	**179**	62	117	**435**	132	303	–
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**237**	62	175	**145**	48	97	**382**	110	272	–
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	6.784			**1.036**	274	762	**2.242**	884	1.358	**3.278**	1.158	2.120	48,3%
CO06	Unter 25-Jährige	–			**115**	48	67	**249**	99	150	**364**	147	217	–
CO07	Über 54-Jährige	–			**159**	44	115	**360**	135	225	**519**	179	340	–
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**18**	8	10	**14**	11	3	**32**	19	13	–
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	–			**20**	6	14	**107**	42	65	**127**	48	79	–
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	–			**636**	133	503	**1.439**	535	904	**2.075**	668	1.407	–
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	–			**1.138**	480	658	**1.231**	581	650	**2.369**	1.061	1.308	–
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	–			**490**	299	191	**372**	238	134	**862**	537	325	–
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	–			**161**	86	75	**165**	92	73	**326**	178	148	–
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	–			**367**	90	277	**562**	204	358	**929**	294	635	–
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	1.869			**919**	385	534	**716**	330	386	**1.635**	715	920	87,5%
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	–			**22**	6	16	**39**	12	27	**61**	18	43	–
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	–			**48**	30	18	**101**	60	41	**149**	90	59	–
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	–			**130**	58	72	**91**	53	38	**221**	111	110	–
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	–			**171**	57	114	**0**	0	0	**171**	57	114	–
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	80			**19**			**9**			**28**			35,0%
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	–			**999**			**107**			**1.106**			–
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	–			**0**			**0**			**0**			–
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	52.755			**8.651**			**3.090**			**11.741**			22,3%
Gesamtteilnehmerzahl					**1.794**	619	1.175	**2.777**	1.158	1.619	**4.571**	1.777	2.794	

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 11: IP 8v: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
A3.1a	Teilnehmer/innen an Qualifizierungsmaßnahmen, die volle Gleichwertigkeit ihrer Abschlüsse erreichen bzw. die Voraussetzungen für eine qualifikationsadäquate Einmündung in den Arbeitsmarkt erfüllen	40%			**59,3%**	58,3%	60,1%	**59,9%**	54,8%	65,2%	**59,6%**	56,7%	62,3%	149,0%
A3.2a	KMU, die Ausbildungsplätze passgenau besetzen	26,70%			**34,9%**			**54,1%**			**39,7%**			148,7%
A3.3a	KMU, die aufgrund der Beratung im Rahmen der Willkommenskultur ihre Bereitschaft zur Einstellung von europäischen Auszubildenden, ausländischen Fachkräften oder bereits in Deutschland lebenden Migranten/innen erhöht haben*	62%			**–**			**–**			**–**			**–**
A3.4a	KMU, die aufgrund der Beratung konkrete betriebliche Maßnahmen geplant, eingeleitet oder bereits abgeschlossen haben	83%			**30,4%**			**53,2%**			**32,5%**			39,2%
A3.5a	KMU, die zu alternsgerechter Gestaltung der Arbeit beraten wurden	10%			**17,6%**			**42,6%**			**19,9%**			199,1%
Übergangsregionen														
A3.1b	Teilnehmer/innen an Qualifizierungsmaßnahmen, die volle Gleichwertigkeit ihrer Abschlüsse erreichen bzw. die Voraussetzungen für eine qualifikationsadäquate Einmündung in den Arbeitsmarkt erfüllen	40%			**51,5%**	51,4%	51,6%	**42,3%**	36,1%	47,5%	**46,8%**	43,5%	49,5%	116,9%
A3.2b	KMU, die Ausbildungsplätze passgenau besetzen	24,15%			**57,4%**			**59,4%**			**58,1%**			240,5%
A3.3b	KMU, die aufgrund der Beratung im Rahmen der Willkommenskultur ihre Bereitschaft zur Einstellung von europäischen Auszubildenden, ausländischen Fachkräften oder bereits in Deutschland lebenden Migranten/innen erhöht haben*	54%												0,0%
A3.4b	KMU, die aufgrund der Beratung konkrete betriebliche Maßnahmen geplant, eingeleitet oder bereits abgeschlossen haben	83%			**23,0%**			**35,5%**			**24,4%**			29,4%
A3.5b	KMU, die zu alternsgerechter Gestaltung der Arbeit beraten wurden	7%			**9,3%**			**21,7%**			**10,7%**			152,6%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

* Befragungsdaten zu A3.3 liegen noch nicht vor. Die Erhebung läuft durch die IP-Evaluatoren erst in 2018 an.

Tabelle 12: IP 8v: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
In der IP 8v gibt es keine programmspezifischen Outputindikatoren														

3.2.4 INVESTITIONSPRIORITÄT 9I: AKTIVE INKLUSION, NICHT ZULETZT DURCH DIE FÖRDERUNG DER CHANCENGLEICHHEIT

Tabelle 13: IP 9i: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	–			**468**	281	187	**335**	193	142	**803**	474	329	–
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	–			**9.079**	5.477	3.602	**6.777**	4.076	2.701	**15.856**	9.553	6.303	–
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	–			**6.028**	3.024	3.004	**2.502**	1.465	1.037	**8.530**	4.489	4.041	–
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	–			**6.239**	3.852	2.387	**4.523**	3.004	1.519	**10.762**	6.856	3.906	–
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**18.216**	10.605	7.611	**11.246**	6.999	4.247	**29.462**	17.604	11.858	–
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**			**0**			**0**			–
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	–			**0**			**0**			**0**			–
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**			**0**			**0**			–
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**			**0**			**0**			–
Übergangsregionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	–			**191**	135	56	**141**	93	48	**332**	228	104	–
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	–			**2.294**	1.393	901	**2.202**	1.307	895	**4.496**	2.700	1.796	–
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	–			**1.419**	851	568	**533**	326	207	**1.952**	1.177	775	–
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	–			**1.294**	807	487	**1.251**	841	410	**2.545**	1.648	897	–
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**4.261**	2.636	1.625	**3.331**	2.132	1.199	**7.592**	4.768	2.824	–
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 14: IP 9i: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	–			**61.339**	36.056	25.283	**19.906**	13.265	6.641	**81.245**	49.321	31.924	–
CO02	Langzeitarbeitslose	59.422			**34.758**	19.728	15.030	**12.640**	8.283	4.357	**47.398**	28.011	19.387	79,8%
CO03	Nichterwerbstätige	–			**22.661**	13.796	8.865	**10.736**	6.420	4.316	**33.397**	20.216	13.181	–
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**9.823**	6.155	3.668	**3.850**	2.225	1.625	**13.673**	8.380	5.293	–
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	–			**2.669**	1.478	1.191	**1.629**	900	729	**4.298**	2.378	1.920	–
CO06	Unter 25-Jährige	–			**33.680**	21.790	11.890	**15.187**	10.085	5.102	**48.867**	31.875	16.992	–
CO07	Über 54-Jährige	14.953			**4.613**	2.693	1.920	**1.936**	1.179	757	**6.549**	3.872	2.677	43,8%
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**4.517**	2.655	1.862	**1.821**	1.137	684	**6.338**	3.792	2.546	–
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	–			**44.303**	27.177	17.126	**19.611**	12.540	7.071	**63.914**	39.717	24.197	–
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	–			**24.590**	14.137	10.453	**8.551**	5.378	3.173	**33.141**	19.515	13.626	–
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	–			**14.226**	7.612	6.614	**2.634**	1.660	974	**16.860**	9.272	7.588	–
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	–			**63.800**	39.630	24.170	**22.031**	14.985	7.046	**85.831**	54.615	31.216	–
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	–			**30.499**	15.844	14.655	**11.166**	6.552	4.614	**41.665**	22.396	19.269	–
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	–			**20.248**	9.390	10.858	**7.606**	3.849	3.757	**27.854**	13.239	14.615	–
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	137.152			**60.301**	36.081	24.220	**19.837**	13.001	6.836	**80.138**	49.082	31.056	58,4%
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	–			**1.714**	1.002	712	**806**	518	288	**2.520**	1.520	1.000	–
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	–			**26.105**	19.334	6.771	**11.323**	8.419	2.904	**37.428**	27.753	9.675	–
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	–			**8.070**	4.868	3.202	**2.573**	1.718	855	**10.643**	6.586	4.057	–
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	–			**3.355**	2.135	1.220	**0**	0	0	**3.355**	2.135	1.220	–
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	–			**0**			**0**			**0**			–
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	–			**0**			**0**			**0**			–
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	–			**0**			**0**			**0**			–
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	–			**1.017**			**1.175**			**2.192**			–
Gesamtteilnehmerzahl					**86.669**	51.330	35.339	**32.271**	20.585	11.686	**118.940**	71.915	47.025	

Fortsetzung Tabelle 14: IP 9i: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Übergangsregionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	0			**14.619**	9.239	5.380	**5.615**	3.632	1.983	**20.234**	12.871	7.363	–
CO02	Langzeitarbeitslose	13.726			**8.999**	5.577	3.422	**4.011**	2.598	1.413	**13.010**	8.175	4.835	94,8%
CO03	Nichterwerbstätige	0			**6.236**	3.908	2.328	**3.428**	2.089	1.339	**9.664**	5.997	3.667	–
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	0			**2.761**	1.868	893	**997**	679	318	**3.758**	2.547	1.211	–
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	0			**519**	291	228	**300**	168	132	**819**	459	360	–
CO06	Unter 25-Jährige	0			**9.540**	6.242	3.298	**5.184**	3.359	1.825	**14.724**	9.601	5.123	–
CO07	Über 54-Jährige	3.799			**1.259**	699	560	**600**	328	272	**1.859**	1.027	832	48,9%
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	0			**1.239**	691	548	**571**	322	249	**1.810**	1.013	797	–
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	0			**10.816**	7.002	3.814	**5.357**	3.389	1.968	**16.173**	10.391	5.782	–
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	0			**7.261**	4.405	2.856	**3.045**	1.878	1.167	**10.306**	6.283	4.023	–
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	0			**2.352**	1.355	997	**548**	349	199	**2.900**	1.704	1.196	–
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	0			**16.207**	10.699	5.508	**6.529**	4.335	2.194	**22.736**	15.034	7.702	–
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	0			**7.051**	3.796	3.255	**3.191**	1.862	1.329	**10.242**	5.658	4.584	–
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	0			**5.288**	2.566	2.722	**2.435**	1.212	1.223	**7.723**	3.778	3.945	–
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	13.697			**10.147**	6.856	3.291	**3.341**	2.445	896	**13.488**	9.301	4.187	98,5%
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	0			**452**	274	178	**180**	105	75	**632**	379	253	–
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	0			**7.130**	5.227	1.903	**2.773**	1.992	781	**9.903**	7.219	2.684	–
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	0			**1.781**	1.161	620	**735**	470	265	**2.516**	1.631	885	–
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	0			**3.561**	2.161	1.400	**0**	0	0	**3.561**	2.161	1.400	–
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	0			**0**			**0**			**0**			–
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	0			**0**			**0**			**0**			–
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	0			**0**			**0**			**0**			–
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	0			**238**			**90**			**328**			–
Gesamtteilnehmerzahl					**21.374**	13.438	7.936	**9.343**	5.889	3.454	**30.717**	19.327	11.390	

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 15: IP 9i: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
B1.1a	Langzeitarbeitslose (> 2 Jahre) über 27 Jahre und ohne verwertbare/abgeschlossene Berufsausbildung, die mittels eines mindestens sechsmonatigen Coachings bis 6 Monate nach Maßnahme in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert wurden	51%			**4,2%**	4,5%	3,7%	**19,0%**	19,2%	18,5%	**13,3%**	13,5%	12,8%	26,0%
B1.2a	In den Jobcentern etablierte Betriebsakquisiteure*	446			**389**	0	0	**0**	0	0	**389**	0	0	87,2%
B2.1a	Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund, die nach ihrer Teilnahme an einem berufsbezogenen Sprachkurs einen Arbeits- (abhängige oder selbständige Beschäftigung) oder Ausbildungsplatz haben oder an einer Maßnahme teilnehmen	27%			**21,1%**	23,8%	18,7%	**19,1%**	19,4%	18,7%	**20,8%**	23,2%	18,7%	77,1%
B2.2a	Asylbewerber/innen und Flüchtlinge mit mindestens nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt, die nach ihrer Teilnahme an einer Maßnahme eines Kooperationsverbundes einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz haben oder eine schulische Bildung absolvieren	30%			**74,4%**	75,3%	69,4%	**71,8%**	73,7%	62,7%	**73,1%**	74,5%	65,8%	243,5%
B3.1a	U27-Jährige mit besonderen Schwierigkeiten beim Zugang zu Arbeit/Ausbildung, die nach ihrer Teilnahme an nationalen arbeitsmarktlichen Maßnahmen oder an einer transnationalen Maßnahme eines Kooperationsverbundes einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	35%			**41,5%**	40,6%	42,9%	**43,3%**	40,9%	47,3%	**42,3%**	40,7%	45,0%	121,0%
B3.2a	Benachteiligte U27-Jährige mit erhöhtem sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf am Übergang Schule-Beruf, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	55%			**59,9%**	60,3%	59,3%	**61,6%**	61,6%	61,7%	**60,7%**	60,9%	60,4%	110,3%
B3.3a	Langzeitarbeitslose und/oder Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund ab 27 Jahre, die nach ihrer Teilnahme an einer quartiersbezogenen Maßnahme einen Arbeitsplatz (abhängige oder selbständige Beschäftigung) haben	21%			**31,5%**	31,4%	31,5%	**31,8%**	32,0%	31,6%	**31,6%**	31,7%	31,6%	150,7%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

* Bemessungsgrundlage für die Festlegung des Zielwerts waren im OP 2014 Personen (=Köpfe); gezählt und berichtet werden Vollzeitäquivalente. Daten werden aktuell noch geprüft.

Fortsetzung Tabelle 15: IP 9i: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Übergangsregionen														
B1.1b	Langzeitarbeitslose (> 2 Jahre) über 27 Jahre und ohne verwertbare/abgeschlossene Berufsausbildung, die mittels eines mindestens sechsmonatigen Coachings bis 6 Monate nach Maßnahme in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert wurden	51%			**3,4%**	3,5%	3,0%	**23,5%**	24,2%	22,3%	**15,5%**	16,0%	14,7%	30,4%
B1.2b	In den Jobcentern etablierte Betriebsakquisiteure*	131			**101**	0	0	**0**	0	0	**101**	0	0	77,1%
B2.1b	Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund, die nach ihrer Teilnahme an einem berufsbezogenen Sprachkurs einen Arbeits- (abhängige oder selbständige Beschäftigung) oder Ausbildungsplatz haben oder an einer Maßnahme teilnehmen	27%			**12,0%**	13,0%	10,9%	**9,6%**	10,4%	8,0%	**11,5%**	12,3%	10,4%	42,7%
B2.2b	Asylbewerber/innen und Flüchtlinge mit mindestens nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt, die nach ihrer Teilnahme an einer Maßnahme eines Kooperationsverbundes einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz haben oder eine schulische Bildung absolvieren	15%			**45,3%**	44,4%	49,6%	**56,8%**	59,0%	46,9%	**51,7%**	52,4%	48,0%	344,6%
B3.1b	U27-Jährige mit besonderen Schwierigkeiten beim Zugang zu Arbeit/Ausbildung, die nach ihrer Teilnahme an nationalen arbeitsmarktlichen Maßnahmen oder an einer transnationalen Maßnahme eines Kooperationsverbundes einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	10%			**39,1%**	38,1%	41,1%	**39,0%**	40,0%	37,1%	**39,1%**	38,9%	39,5%	391,0%
B3.2b	Benachteiligte U27-Jährige mit erhöhtem sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf am Übergang Schule-Beruf, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	50%			**53,2%**	53,9%	52,2%	**55,7%**	55,0%	56,8%	**54,4%**	54,4%	54,4%	108,8%
B3.3b	Langzeitarbeitslose und/oder Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund ab 27 Jahre, die nach ihrer Teilnahme an einer quartiersbezogenen Maßnahme einen Arbeitsplatz (abhängige oder selbständige Beschäftigung) haben	15%			**33,2%**	32,9%	33,5%	**31,2%**	28,7%	33,6%	**32,2%**	30,9%	33,5%	214,9%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

* Bemessungsgrundlage für die Festlegung des Zielwerts waren im OP 2014 Personen (=Köpfe); gezählt und berichtet werden Vollzeitäquivalente. Daten werden aktuell noch geprüft.

Tabelle 16: IP 9i: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
PO04a	Benachteiligte Jugendliche U27	86.828			**28.092**	16.879	11.213	**12.746**	7.920	4.826	**40.838**	24.799	16.039	47,0%
PO07a	Betriebsakquisiteure*	525			**389**			**0**			**389**			74,1%
PO08a	Arbeitsmarktferne Leistungsberechtigte	25.133			**9.990**	6.648	3.342	**5.043**	3.259	1.784	**15.033**	9.907	5.126	59,8%
Übergangsregionen														
PO04b	Benachteiligte Jugendliche U27	**20.814**			**8.631**	5.308	3.323	**4.737**	2.944	1.793	**13.368**	8.252	5.116	64,2%
PO07b	Betriebsakquisiteure*	154			**101**			**0**			**101**			65,6%
PO08b	Arbeitsmarktferne Leistungsberechtigte	**6.852**			3.341	**2.097**	**1.244**	1.482	**900**	**582**	4.823	**2.997**	**1.826**	**70,4%**

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

* Bemessungsgrundlage für die Festlegung des Zielwerts waren im OP 2014 Personen (=Köpfe); gezählt und berichtet werden Vollzeitäquivalente. Daten werden aktuell noch geprüft.

3.2.5 INVESTITIONSPRIORITÄT 10III: FÖRDERUNG DES GLEICHEN ZUGANGS ZUM LEBENSLANGEN LERNEN

Tabelle 17: IP 10iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	–			**1**	0	1	**0**	0	0	**1**	0	1	–
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	–			**11**	1	10	**19**	4	15	**30**	5	25	–
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	–			**22.484**	4.801	17.683	**6.339**	1.281	5.058	**28.823**	6.082	22.741	–
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	–			**2**	0	2	**8**	4	4	**10**	4	6	–
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**7.889**	1.388	6.501	**2.324**	421	1.903	**10.213**	1.809	8.404	–
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
Übergangsregionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	–			**1**	0	1	**1**	0	1	**2**	0	2	–
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	–			**4.450**	1.061	3.389	**1.097**	223	874	**5.547**	1.284	4.263	–
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**937**	100	837	**272**	29	243	**1.209**	129	1.080	–
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			0	**0**	**0**	0	**0**	**0**	0	**0**	**0**	–

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 18: IP 10iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	–			**106**	46	60	**35**	12	23	**141**	58	83	–
CO02	Langzeitarbeitslose	–			**15**	8	7	**5**	3	2	**20**	11	9	–
CO03	Nichterwerbstätige	–			**640**	39	601	**164**	16	148	**804**	55	749	–
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**622**	31	591	**163**	15	148	**785**	46	739	–
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	204.080			**23.646**	5.093	18.553	**5.694**	1.137	4.557	**29.340**	6.230	23.110	14,4%
CO06	Unter 25-Jährige	–			**106**	16	90	**148**	22	126	**254**	38	216	–
CO07	Über 54-Jährige	–			**2.547**	471	2.076	**635**	125	510	**3.182**	596	2.586	–
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**4**	1	3	**1**	0	1	**5**	1	4	–
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	–			**736**	199	537	**166**	42	124	**902**	241	661	–
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	–			**15.281**	2.867	12.414	**3.706**	657	3.049	**18.987**	3.524	15.463	–
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	–			**8.375**	2.112	6.263	**2.019**	464	1.555	**10.394**	2.576	7.818	–
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	–			**195**	36	159	**59**	12	47	**254**	48	206	–
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	–			**97**	3	94	**26**	3	23	**123**	6	117	–
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	–			**3.781**	119	3.662	**1.016**	35	981	**4.797**	154	4.643	–
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	–			**4.604**	1.228	3.376	**1.100**	297	803	**5.704**	1.525	4.179	–
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	–			**815**	185	630	**185**	37	148	**1.000**	222	778	–
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	–			**453**	97	356	**158**	31	127	**611**	128	483	–
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	–			**134**	13	121	**96**	5	91	**230**	18	212	–
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	–			**4.392**	831	3.561	**0**	0	0	**4.392**	831	3.561	–
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	–			**6**			**25**			**31**			–
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	–			**120**			**234**			**354**			–
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	–			**0**			**0**			**0**			–
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	–			**25**			**73**			**98**			–
Gesamtteilnehmerzahl					**24.392**	5.178	19.214	**5.893**	1.165	4.728	**30.285**	6.343	23.942	

Fortsetzung Tabelle 18: IP 10iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Übergangsregionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	–			**10**	2	8	**15**	7	8	**25**	9	16	–
CO02	Langzeitarbeitslose	–			**2**	1	1	**4**	1	3	**6**	2	4	–
CO03	Nichterwerbstätige	–			**137**	4	133	**23**	0	23	**160**	4	156	–
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**137**	4	133	**22**	0	22	**159**	4	155	–
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	43.196			**4.728**	1.105	3.623	**1.037**	213	824	**5.765**	1.318	4.447	13,3%
CO06	Unter 25-Jährige	–			**24**	3	21	**40**	7	33	**64**	10	54	–
CO07	Über 54-Jährige	–			**400**	101	299	**71**	9	62	**471**	110	361	–
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	–			**32**	10	22	**5**	4	1	**37**	14	23	–
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	–			**3.602**	779	2.823	**793**	166	627	**4.395**	945	3.450	–
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	–			**1.241**	322	919	**277**	50	227	**1.518**	372	1.146	–
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	–			**43**	3	40	**12**	3	9	**55**	6	49	–
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	–			**27**	1	26	**9**	2	7	**36**	3	33	–
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	–			**709**	21	688	**211**	12	199	**920**	33	887	–
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	–			**260**	53	207	**80**	18	62	**340**	71	269	–
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	–			**127**	32	95	**41**	10	31	**168**	42	126	–
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	–			**37**	7	30	**28**	0	28	**65**	7	58	–
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	–			**55**	1	54	**32**	3	29	**87**	4	83	–
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	–			**1.428**	364	1.064	**0**	0	0	**1.428**	364	1.064	–
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	–			**0**			**4**			**4**			–
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	–			**24**			**29**			**53**			–
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	–			**0**			**0**			**0**			–
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	–			**5**			**11**			**16**			–
Gesamtteilnehmerzahl					**4.875**	1.111	3.764	**1.075**	220	855	**5.950**	1.331	4.619	

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 19: IP 10iii: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
C1.1a	Teilnehmer/innen, die erfolgreich eine Qualifizierung zur/m staatlich anerkannten Erzieher/-in abgeschlossen haben*	80%			**0,0%**	0,0%	0,0%	**0,0%**	0,0%	0,0%	**0,0%**	0,0%	0,0%	0,0%
C1.2a	Teilnehmer/innen, die erfolgreich eine Qualifizierung zur/m Elternbegleiter/-in abgeschlossen haben	5.760			**856**	39	817	**414**	20	394	**1.270**	59	1.211	22,0%
C2.1a	Geringverdienende, die in den letzten 2 Jahren nicht an berufsbezogener Weiterbildung teilgenommen haben und einen Bildungsprämiengutschein einlösen	40%			**40,5%**	45,5%	39,1%	**44,1%**	51,6%	42,0%	**41,2%**	46,8%	39,7%	103,1%
C3.1a	KMU, die im Rahmen der Projekte Maßnahmen der individuellen und betrieblichen Partizipation an Arbeit unter besonderer Berücksichtigung von Älteren, Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund gestartet haben	360			**0**			**0**			**0**			0,0%
C3.2a	Konzepte zum Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung, die im Rahmen der Projekte in KMU erprobt werden	23			**2**			**2**			**4**			17,4%
C3.3a	Bildungsakteure aller Bereiche der Bildungsbiografie, die im Rahmen der Projekte untereinander bindende Kooperationen eingegangen sind**	66%			**0,0%**			**45,0%**			**45,0%**			68,2%
Übergangsregionen														
C1.1b	Teilnehmer/innen, die erfolgreich eine Qualifizierung zur/m staatlich anerkannten Erzieher/-in abgeschlossen haben*	80%			**0,0%**	0,0%	0,0%	**0,0%**	0,0%	0,0%	**0,0%**	0,0%	0,0%	0,0%
C1.2b	Teilnehmer/innen, die erfolgreich eine Qualifizierung zur/m Elternbegleiter/-in abgeschlossen haben	1.430			**347**	12	335	**156**	8	148	**503**	20	483	35,2%
C2.1b	Geringverdienende, die in den letzten 2 Jahren nicht an berufsbezogener Weiterbildung teilgenommen haben und einen Bildungsprämiengutschein einlösen	35%			**38,8%**	47,7%	35,9%	**43,6%**	54,7%	39,8%	**39,6%**	48,9%	36,5%	113,2%
C3.1b	KMU, die im Rahmen der Projekte Maßnahmen der individuellen und betrieblichen Partizipation an Arbeit unter besonderer Berücksichtigung von Älteren, Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund gestartet haben	63			**0**			**0**			**0**			0,0%
C3.2b	Konzepte zum Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung, die im Rahmen der Projekte in KMU erprobt werden	12			**0**			**0**			**0**			0,0%
C3.3b	Bildungsakteure aller Bereiche der Bildungsbiografie, die im Rahmen der Projekte untereinander bindende Kooperationen eingegangen sind**	66%			**0,0%**			**42,0%**			42,0%			63,6%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

* Aufgrund der mehrjährigen Ausbildung liegen noch keine Daten zum Ergebnisindikator C1.1 im Programm „Quereinstieg“ vor.

** Ergebnisse der Evaluation liegen erstmals für das Jahr 2017 vor.

Tabelle 20: IP 10iii: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
PO05a	Projekte	81.429			**11.093**			**2.606**			**13.699**			16,8%
Übergangsregionen														
PO05b	Projekte	17.168			**1.867**			**325**			**2.192**			12,8%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

3.2.6 Investitionspriorität 10iv: Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung

Tabelle 21: IP 10iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	–			**366**	218	148	**706**	402	304	**1.072**	620	452	–
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	–			**5.168**	2.924	2.244	**9.159**	5.231	3.928	**14.327**	8.155	6.172	–
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	–			**1.117**	651	466	**2.970**	1.745	1.225	**4.087**	2.396	1.691	–
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	–			**157**	110	47	**766**	513	253	**923**	623	300	–
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**107**	72	35	**105**	56	49	**212**	128	84	–
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
Übergangsregionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	–			**117**	63	54	**224**	115	109	**341**	178	163	–
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	–			**1.145**	675	470	**2.377**	1.402	975	**3.522**	2.077	1.445	–
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	–			**226**	130	96	**706**	402	304	**932**	532	400	–
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	–			**12**	9	3	**98**	64	34	**110**	73	37	–
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**20**	18	2	**14**	9	5	**34**	27	7	–
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	–			0	**0**	**0**	0	**0**	**0**	0	**0**	**0**	–

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 22: IP 10iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	–			**23**	20	3	**26**	18	8	**49**	38	11	–
CO02	Langzeitarbeitslose	–			**12**	9	3	**17**	11	6	**29**	20	9	–
CO03	Nichterwerbstätige	–			**51.661**	30.015	21.646	**24.178**	14.100	10.078	**75.839**	44.115	31.724	–
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**24**	24	0	**6**	4	2	**30**	28	2	–
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	3.024			**283**	260	23	**555**	512	43	**838**	772	66	27,7%
CO06	Unter 25-Jährige	88.407			**51.801**	30.149	21.652	**24.454**	14.355	10.099	**76.255**	44.504	31.751	86,3%
CO07	Über 54-Jährige	–			**35**	34	1	**43**	40	3	**78**	74	4	–
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**1**	1	0	**0**	0	0	**1**	1	0	–
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	–			**51.704**	30.085	21.619	**24.318**	14.249	10.069	**76.022**	44.334	31.688	–
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	–			**117**	92	25	**265**	233	32	**382**	325	57	–
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	–			**116**	105	11	**157**	136	21	**273**	241	32	–
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	–			**12.172**	6.603	5.569	**6.032**	3.268	2.764	**18.204**	9.871	8.333	–
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	–			**12.142**	6.583	5.559	**5.966**	3.219	2.747	**18.108**	9.802	8.306	–
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	–			**21.497**	12.344	9.153	**10.805**	6.175	4.630	**32.302**	18.519	13.783	–
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	–			**24.801**	14.157	10.644	**12.466**	7.273	5.193	**37.267**	21.430	15.837	–
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	–			**903**	559	344	**459**	278	181	**1.362**	837	525	–
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	–			**78**	56	22	**43**	34	9	**121**	90	31	–
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	–			**43**	34	9	**56**	47	9	**99**	81	18	–
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	–			**11.303**	6.899	4.404	**0**	0	0	**11.303**	6.899	4.404	–
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	–			**24**			**18**			**42**			–
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	–			**88**			**85**			**173**			–
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	–			**0**			**0**			**0**			–
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	–			**3.283**			**2.981**			**6.264**			–
Gesamtteilnehmerzahl					**51.967**	30.295	21.672	**24.759**	14.630	10.129	**76.726**	44.925	31.801	

Fortsetzung Tabelle 22: IP 10iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Übergangsregion		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	–			**2**	2	0	**1**	1	0	**3**	3	0	–
CO02	Langzeitarbeitslose	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CO03	Nichterwerbstätige	–			**16.115**	9.488	6.627	**6.745**	3.924	2.821	**22.860**	13.412	9.448	–
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**1**	1	0	**6**	5	1	**7**	6	1	–
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	1.339			**115**	104	11	**297**	288	9	**412**	392	20	30,8%
CO06	Unter 25-Jährige	21.051			**16.132**	9.506	6.626	**6.884**	4.058	2.826	**23.016**	13.564	9.452	109,3%
CO07	Über 54-Jährige	–			**33**	32	1	**28**	28	0	**61**	60	1	–
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	–			**0**	0	0	**0**	0	0	**0**	0	0	–
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	–			**16.097**	9.488	6.609	**6.826**	4.015	2.811	**22.923**	13.503	9.420	–
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	–			**50**	28	22	**153**	138	15	**203**	166	37	–
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	–			**77**	70	7	**61**	57	4	**138**	127	11	–
CO12	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten leben	–			**5.046**	2.783	2.263	**2.053**	1.121	932	**7.099**	3.904	3.195	–
CO13	Teilnehmer, die in Erwerbslosenhaushalten mit unterhaltsberechtigten Kindern leben	–			**5.027**	2.766	2.261	**2.045**	1.114	931	**7.072**	3.880	3.192	–
CO14	Alleinerziehende mit unterhaltsberechtigten Kindern	–			**8.075**	4.691	3.384	**3.650**	2.103	1.547	**11.725**	6.794	4.931	–
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	–			**2.864**	1.651	1.213	**1.456**	855	601	**4.320**	2.506	1.814	–
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	–			**489**	283	206	**223**	138	85	**712**	421	291	–
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	–			**17**	16	1	**25**	24	1	**42**	40	2	–
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	–			**31**	23	8	**29**	28	1	**60**	51	9	–
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	–			**7.222**	4.393	2.829	**0**	0	0	**7.222**	4.393	2.829	–
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	–			**7**			**8**			**15**			–
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	–			**38**			**39**			**77**			–
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	–			**0**			**0**			**0**			–
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	–			**634**			**925**			**1.559**			–
Gesamtteilnehmerzahl					**16.232**	9.594	6.638	**7.043**	4.213	2.830	**23.275**	13.807	9.468	

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 23: IP 10iv: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
C4.1a	Teilnehmer/innen der Berufseinstiegsbegleitung, die nach Teilnahme in Berufsausbildung sind	36%			**10,4%**	11,1%	9,5%	**24,5%**	25,5%	23,1%	**19,6%**	20,6%	18,3%	54,5%
C5.1a	KMU, deren Ausbildungskompetenz bzw. Ausbildungsbereitschaft erhöht wurde	41%			**40,6%**			**36,3%**			**38,6%**			94,1%
C6.1a	Teilnehmer/innen, die zur nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung in einem der erarbeiteten Module qualifiziert bzw. in den Workcamps informiert werden	6.816			**458**	331	127	**817**	630	187	**1.275**	961	314	18,7%
C6.2a	In Projekten entwickelte und erprobte Module zur nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung	283			**97**			**34**			**131**			46,3%
Übergangsregionen														
C4.1b	Teilnehmer/innen der Berufseinstiegsbegleitung, die nach Teilnahme in Berufsausbildung sind	36%			**9,9%**	10,0%	9,9%	**29,1%**	30,8%	26,8%	***22,8%***	24,0%	21,1%	63,2%
C5.1b	KMU, deren Ausbildungskompetenz bzw. Ausbildungsbereitschaft erhöht wurde	58%			**53,5%**			**32,4%**			***41,0%***			70,7%
C6.1b	Teilnehmer/innen, die zur nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung in einem der erarbeiteten Module qualifiziert bzw. in den Workcamps informiert werden	2.726			**139**	120	19	**329**	305	24	***468***	425	43	17,2%
C6.2b	In Projekten entwickelte und erprobte Module zur nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung	120			**27**			**35**			***62***			51,7%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 24: IP 10iv: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
PO06a	Projekte	194			**108**			**85**			**193**			99,5%
Übergangsregionen														
PO06b	Projekte	82			**42**			**35**			**77**			93,9%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

3.2.7 PRIORITÄTSACHSE D: TECHNISCHE HILFE

Tabelle 25: Prioritätsachse D: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote
Regionen übergreifend		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
PO08	IT-System	1			**1**			**0**			**1**			100,0%
PO09	Monitoringsystem	1			**0**			**1**			**1**			100,0%
PO10	Dachevaluierung	1			**0**			**1**			**1**			0,0%
PO11	Koordinierungsstelle Querschnittsziele	1			**1**			**0**			**1**			100,0%
PO12	Regiestellen	2			**3**			**0**			**3**			150,0%
PO13	Jahreskonferenzen*	7			**0**			**0**			**0**			0,0%

Quelle: ESF-Verwaltungsbehörde des Bundes

* Aus strategischen Gründen werden anstelle der Jahreskonferenzen ESF-Touren durchgeführt. Eine Anpassung des Indikators soll beantragt werden.

3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele

Tabelle 26: Prioritätsachse A: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)

ID	Indikator	Etappen-ziel 2018			Ziel 2023			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote Meilen-stein
Stärker entwickelte Regionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
LRA1a	Förderfähige Gesamtausgaben	260.853.592			930.973.614			**18.734.069**			**136.563.343**			**155.297.413**			59,5%
LRA2a	Frauen in der IP 8IV	10.419			16.864			**6.314**	0	6.314	**3.310**	0	3.310	**9.624**	0	9.624	92,4%
LRA3a	Erwerbstätige	32.048			48.072			**7.376**	3.064	4.312	**7.067**	2.477	4.590	**14.443**	5.541	8.902	45,1%
LRA4a	KMU	99.868			196.370			**31.135**			**8.623**			**39.758**			39,8%
Übergangsregionen		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
LRA1b	Förderfähige Gesamtausgaben	73.728.768			263.493.110			**7.398.774**			**44.199.697**			**51.598.470**			70,0%
LRA2b	Frauen in der IP 8IV	2.013			3.325			**1.290**	0	1.290	**769**	0	769	**2.059**	0	2.059	102,3%
LRA3b	Erwerbstätige	17.257			26.473			**2.039**	900	1.139	**2.475**	1.004	1.471	**4.514**	1.904	2.610	26,2%
LRA4b	KMU	38.628			72.739			**9.617**			**3.326**			**12.943**			33,5%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 27: Prioritätsachse B: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)

ID	Indikator	Etappen-ziel 2018			Ziel 2023			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote Meilen-stein
Stärker entwickelte Regionen		**I**	**M**	**F**	**I**	**M**	**F**	**I**	**M**	**F**	**I**	**M**	**F**	**I**	**M**	**F**	**I**
LRB1a	Förderfähige Gesamtausgaben	414.608.324			1.479.716.676			**5.127.029**			**141.721.846**			**146.848.874**			35,4%
LRB2a	Langzeitarbeitslose	49.402			59.422			**34.758**	19.728	15.030	**12.640**	8.283	4.357	**47.398**	28.011	19.387	95,9%
LRB3a	Migranten/innen	111.758			137.152			**60.301**	36.081	24.220	**19.837**	13.001	6.836	**80.138**	49.082	31.056	71,7%
LRB4a	Benachteiligte Jugendliche U27	56.168			86.828			**28.092**	16.879	11.213	**12.746**	7.920	4.826	**40.838**	24.799	16.039	72,7%
Übergangsregionen		**I**	**M**	**F**				**I**	**I**	**M**	**F**	**I**	**M**	**F**	**I**	**M**	**F**
LRB1b	Förderfähige Gesamtausgaben	100.991.878			360.926.469			**2.596.312**			**41.624.454**			**44.220.766**			43,8%
LRB2b	Langzeitarbeitslose	10.815			13.726			**8.999**	5.577	3.422	**4.011**	2.598	1.413	**13.010**	8.175	4.835	120,3%
LRB3b	Migranten/innen	12.229			13.697			**10.147**	6.856	3.291	**3.341**	2.445	896	**13.488**	9.301	4.187	110,3%
LRB4b	Benachteiligte Jugendliche U27	13.350			20.814			**8.631**	5.308	3.323	**4.737**	2.944	1.793	**13.368**	8.252	5.116	100,1%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

Tabelle 28: Prioritätsachse C: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)

ID	Indikator	Etappen-ziel 2018			Ziel 2023			2014-2016			2017			Kumulierter Wert			Verwirk.-Quote Meilen-stein
Stärker entwickelte Regionen		**I**	**M**	**F**	**I**	**M**	**F**	**I**	**M**	**F**	**I**	**M**	**F**	**I**	**M**	**F**	**I**
LRC1a	Förderfähige Gesamtausgaben	369.591.003			1.319.052.074			**0**			**201.947.224**			**201.947.224**			54,6%
LRC2a	Jugendliche U25	85.839			88.407			**51.907**	30.165	21.742	**24.602**	14.377	10.225	**76.509**	44.542	31.967	89,1%
LRC3a	Erwerbstätige	124.547			207.104			**23.929**	5.353	18.576	**6.249**	1.649	4.600	**30.178**	7.002	23.176	24,2%
Übergangsregionen		**I**	**M**	**F**				**I**	**I**	**M**	**F**	**I**	**M**	**F**	**I**	**M**	**F**
LRC1b	Förderfähige Gesamtausgaben	79.015.611			282.387.317			**0**			**58.763.735**			**58.763.735**			74,4%
LRC2b	Jugendliche U25	20.071			21.051			**16.156**	9.509	6.647	**6.924**	4.065	2.859	**23.080**	13.574	9.506	115,0%
LRC3b	Erwerbstätige	19.960			44.535			**4.843**	1.209	3.634	**1.334**	501	833	**6.177**	1.710	4.467	30,9%

Quelle: DATES II, Stand: 05.04.2018, eigene Berechnungen ISG.

3.4 FINANZDATEN

Tabelle 29: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms (SFC-Tabelle 6)

Prio	Regionen-kategorie*	Finanzmittel insgesamt gemäß OP	Kofinanzierungssatz gemäß OP	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der Verwaltungsbehörde geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweisung	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ÜR	263.493.110,00	79,05%	168.373.724,69	63,90%	150.474.123,33	58.642.044,73	22,26%	5.446
A	SeR	930.973.614,00	50,00%	572.268.999,54	61,47%	505.081.729,34	178.119.803,44	19,13%	9.843
B	ÜR	360.926.469,00	79,05%	299.738.837,90	83,05%	292.862.993,58	79.612.566,59	22,06%	368
B	SeR	1.479.716.676,00	50,00%	1.261.112.394,46	85,23%	1.231.341.972,40	284.229.560,63	19,21%	1.584
C	ÜR	282.387.317,00	79,05%	266.867.628,43	94,50%	260.083.072,78	81.128.180,88	28,73%	1.973
C	SeR	1.319.052.074,00	50,00%	1.006.034.576,75	76,27%	960.678.234,85	282.441.025,17	21,41%	11.707
D	ÜR	37.783.620,00	79,05%	26.234.904,61	69,43%	26.205.381,96	2.397.126,58	6,34%	9
D	SeR	155.405.930,00	50,00%	123.491.675,28	79,46%	123.360.223,72	9.387.536,52	6,04%	9
Gesamt ÜR		**944.590.516,00**	**79,05%**	**761.215.095,63**	**80,59%**	**729.625.571,65**	**221.779.918,78**	**23,48%**	**7.796**
Gesamt SeR		**3.885.148.294,00**	**50,00%**	**2.962.907.646,03**	**76,26%**	**2.820.462.160,31**	**754.177.925,76**	**19,41%**	**23.143**
Insgesamt		**4.829.738.810,00**	**55,68%**	**3.724.122.741,66**	**77,11%**	**3.550.087.731,96**	**975.957.844,54**	**20,21%**	**30.939**

Quelle: DATES II, Datenstand 31.12.2017, eigene Berechnungen

* Regionenkategorie: **ÜR** = Übergangsregionen, **SeR** = stärker entwickelte Regionen

Tabelle 30: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie (SFC-Tabelle 7)

Prioritätsachse	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öff. Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der VB geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
A	ÜR	104	01	01	07	08	04	18	DE	19.764.122,30	19.764.122,30	5.138.876,68	78
A	ÜR	104	01	07	07	08	03	14	DE	7.176.333,04	5.707.862,42	3.548.150,52	933
A	ÜR	104	03	07	07	08	03	24	DE	45.936.000,00	45.936.000,00	10.787.500,00	2
A	ÜR	105	01	01	07	08	07, 08	24	DE	16.047.307,09	15.271.757,35	7.658.001,23	30
A	ÜR	106	01	07	07	08	03	24	DE	8.020.222,15	5.614.155,18	4.941.047,22	67
A	ÜR	106	01	07	07	08	02, 03	14	DE	18.189.612,16	14.470.769,33	11.238.957,46	3.857
A	ÜR	106	01	07	07	08	08	24	DE	21.249.114,80	21.249.114,80	7.280.006,50	9
A	ÜR	106	01	01	07	08	02	24	DE	26.073.612,90	18.129.513,69	2.830.267,03	29
A	ÜR	106	01	01	07	08	03	24	DE	5.917.400,25	4.330.828,26	5.219.238,09	441
A	seR	104	01	01	07	08	04	24	DE	91.417.366,60	91.417.366,60	23.203.437,47	358
A	seR	104	01	07	07	08	03	14	DE	6.597.825,25	3.298.865,08	3.277.734,50	954
A	seR	104	03	01	07	08	03	24	DE	107.184.000,00	107.184.000,00	16.786.992,00	2
A	seR	105	01	01	07	08	07	24	DE	69.444.254,06	65.235.032,36	28.611.812,02	91
A	seR	106	01	07	07	08	03	24	DE	30.681.996,21	21.477.396,18	20.378.084,94	206
A	seR	106	01	07	07	08	03	14	DE	29.600.262,46	15.931.878,65	18.252.915,28	6.491
A	seR	106	01	07	07	08	08	19	DE	124.237.096,84	123.657.405,98	42.990.825,94	17
A	seR	106	01	01	07	08	02, 03	24	DE	94.668.481,58	62.995.739,83	10.821.153,81	113
A	seR	106	01	01	07	08	03	24	DE	18.437.716,54	13.884.044,66	13.796.847,48	1.611
B	ÜR	109	01	07	07	09	06	18	DE	135.577.800,12	135.577.800,12	21.865.406,27	66
B	ÜR	109	01	01	07	09	08	19	DE	51.933.105,39	50.406.457,67	20.640.035,54	200
B	ÜR	109	01	01	07	09	07	06	DE	18.537.093,87	17.228.894,47	1.668.405,12	9
B	ÜR	109	01	01	07	09	07	24	DE	13.025.255,57	12.115.417,23	906.412,33	9
B	ÜR	109	01	01	07	09	02	24	DE	15.067.702,06	13.682.708,00	2.111.236,05	14
B	ÜR	109	01	07	07	09	07	18	DE	40.639.664,50	40.120.633,49	18.524.146,99	50
B	ÜR	109	01	01	07	09	08	24	DE	24.958.216,39	23.731.082,60	13.896.924,29	20
B	seR	109	01	07	07	09	06	18	DE	542.741.954,89	542.741.954,89	56.038.992,98	247
B	seR	109	01	01	07	09	08	19	DE	340.692.700,63	331.395.995,54	124.578.247,51	1.056
B	seR	109	01	01	07	09	07	06	DE	75.625.700,01	71.480.246,56	7.114.295,32	32
B	seR	109	01	01	07	09	07	24	DE	33.440.819,30	32.140.321,35	1.899.705,48	23
B	seR	109	01	01	07	09	02	24	DE	51.400.369,99	48.794.374,46	6.472.775,74	42
B	seR	109	01	07	07	09	07	18	DE	136.714.266,89	128.631.928,87	48.718.679,76	128
B	seR	109	01	01	07	09	08	24	DE	80.496.582,75	76.157.150,73	39.406.863,84	56

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Tabelle 31: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie (SFC-Tabelle 7)

Prioritätsachse	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öff. Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der VB geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl der ausgewählten Vorhaben
C	ÜR	117	01	01	07	10	08	24	DE	11.981.959,01	8.385.169,52	3.943.105,29	2
C	ÜR	117	01	07	07	10	08	19	DE	11.561.021,62	8.625.678,77	2.837.714,46	1.848
C	ÜR	117	01	02	07	10	06	18	DE	7.423.164,48	7.423.164,48	2.727.021,35	1
C	ÜR	118	01	07	07	10	08	24	DE	212.470.490,76	212.470.490,76	69.777.937,44	102
C	ÜR	118	01	07	07	10	03	19	DE	18.387.752,55	18.236.653,65	0,00	16
C	ÜR	118	01	01	07	10	01	24	DE	5.043.240,01	4.941.915,60	1.842.402,34	4
C	seR	117	01	01	07	10	08	24	DE	60.469.903,39	43.538.057,14	15.922.292,09	11
C	seR	117	01	07	07	10	08	19	DE	109.960.046,90	82.500.471,14	24.984.158,32	11.332
C	seR	117	01	07	07	10	02, 03, 06	18	DE	21.928.069,96	21.928.069,96	4.886.968,43	8
C	seR	118	01	07	07	10	08	24	DE	755.422.153,85	755.422.153,85	231.524.894,74	310
C	seR	118	01	07	07	10	03	19	DE	44.223.841,41	43.906.395,45	0,00	36
C	seR	118	01	01	07	10	01	24	DE	14.030.561,24	13.383.087,31	5.122.711,59	10
D	ÜR	121	01	07	07	12	08	18	DE	22.958.836,91	22.929.314,26	2.061.599,16	7
D	ÜR	122	01	07	07	12	08	18	DE	577.984,99	577.984,99	61.960,32	1
D	ÜR	123	01	07	07	12	08	18	DE	2.698.082,71	2.698.082,71	273.567,10	1
D	seR	121	01	07	07	12	08	18	DE	108.904.778,48	108.773.326,92	7.907.306,80	7
D	seR	122	01	07	07	12	08	18	DE	2.573.514,37	2.573.514,37	275.807,21	1
D	seR	123	01	07	07	12	08	18	DE	12.013.382,43	12.013.382,43	1.204.422,51	1

Quelle: DATES II, Datenstand 31.12.2017, eigene Berechnungen

Lesehinweis für Tabelle 30:

Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit
ÜR Übergangsregionen **seR** stärker entwickelte Regionen	**104** Selbständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer KMU **105** Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, ... **106** Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel **109** Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit **117** Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen ... **118** Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung ... **121** Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle (Technische Hilfe) **122** Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle (Technische Hilfe) **123** Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle (Technische Hilfe)	**01** nicht rückzahlbare Finanzhilfe **02** Rückzahlbare Finanzhilfe **03** Unterstützung durch Finanzinstrumente: Risikokapital, Beteiligungskapital oder Gleichwertiges **04** Unterstützung durch Finanzinstrumente: Darlehen oder Gleichwertiges **05** Unterstützung durch Finanzinstrumente: Bürgschaft oder Gleichwertiges **06** Unterstützung durch Finanzinstrumente: Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften, technische Hilfe oder Gleichwertiges **07** Preisgelder	**01** Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000) **02** Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000) **03** Ländliche Gebiete (dünn besiedelt) **04** Gebiet der makroregionalen Zusammenarbeit **05** Zusammenarbeit über nationale oder regionale Programmgebiete im nationalen Kontext **06** Transnationale Zusammenarbeit im Rahmen des ESF **07** Nicht zutreffend	**01** Integrierte territoriale Investitionen - Stadt **02** Sonstige integrierte Ansätze für nachhaltige Stadtentwicklung **03** Integrierte territoriale Investitionen — Sonstige **04** Sonstige integrierte Ansätze für nachhaltige ländliche Entwicklung **05** Sonstige integrierte Ansätze für nachhaltige städtische/ländliche Entwicklung **06** Von der örtlichen Bevölkerung betriebene Initiativen zur lokalen Entwicklung **07** Nicht zutreffend	**08** Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte **09** Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung **10** Investitionen in Bildung, Ausbildung, und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen **12** Nicht zutreffend (nur technische Hilfe)	**01** Unterstützung des Umstiegs auf eine CO2-arme ressourceneffiziente Wirtschaft **02** Soziale Innovation **03** Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU **04** Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation **05** Verbesserung der Barrierefreiheit sowie der Nutzung und Qualität von Informations- und Kommunikationstechnologien **06** Nichtdiskriminierung **07** Gleichstellung von Frauen und Männern **08** Nicht zutreffend	**01** Land-/Forstwirtschaft **02** Fischerei/Aquakultur **03** Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung **04** Herstellung von Textilien und Bekleidung **05** Fahrzeugbau **06** Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten ... **07** Sonstiges nicht spezifiziertes verarb. Gewerbe **08** Baugewerbe/Bau **09** Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden **10** Energieversorgung **11** Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorg. **12** Verkehr und Lagerei **13** Informations- und Kommunikation **14** Handel **15** Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie **16** Erbringung von Finanz-/Versicherungsdienstleist. **17** Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung **18** Öffentliche Verwaltung **19** Erziehung/Unterricht **20** Gesundheits- und Sozialwesen **21** Sozialwesen, öffentl./persönl. Dienstleistungen **22** Dienstleistungen im Zusammenhang mit Umwelt und Klimawandel **23** Kunst, Unterhaltung, Kreativwirtschaft/Erholung **24** Sonstige nicht spezifizierte Dienstleistungen

4 SYNTHESE DER BEWERTUNGEN

Die Evaluierung der ESF-Bundesförderung wird auf drei Ebenen durchgeführt: (a) die übergreifende und auf das Gesamtprogramm bezogene ESF-Dachevaluierung, (b) die Evaluierung auf Ebene der Investitionsprioritäten (IP-Evaluation) und (c) die Einzelevaluierungen auf Ebene der ESF-geförderten Einzelprogramme. Ergebnisse der IP-Evaluierung sowie der Einzelevaluierungen bilden – gemeinsam mit Auswertung von Monitoringdaten und ergänzenden, v. a. qualitativen Erhebungen – die Basis der ESF-Dachevaluierung, in deren Rahmen insbesondere zusammenfassende Bewertungen der Zielerreichung sowie des Beitrags des ESF Bundes-OP in Gänze zu den Zielen der Europa 2020 Strategie vorgenommen werden.

Mit der ESF-Dachevaluierung wurden Mitte 2017 das ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik GmbH und das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. beauftragt. Die ESF-Dachevaluierung ist als theoriebasierte Wirkungsanalyse angelegt. Das Evaluationsteam hat hierzu in 2017 die den Prioritätsachsen A, B und C des ESF-Bundesprogramms zugrundeliegenden Programmtheorien auf Basis vorliegender Programmdokumente rekonstruiert und im Rahmen der Forschungsliteratur sowie von Interviews und Fokusgruppen mit Programmverantwortlichen überprüft und ergänzt. Die auf dieser Basis überprüften Programmtheorien bilden die Grundlage für die in den Jahren 2018 und 2019 erfolgende empirische Validierung der herausgearbeiteten Wirkungsketten des ESF-Bundesprogramms. Darüber hinaus hat das Evaluationsteam der ESF-Dachevaluierung Feinkonzepte für die im Bewertungsplan vorgesehenen vier themenzentrierten Studien vorgelegt und mit den Mitgliedern des Steuerungsdialogs abgestimmt. Vertiefend analysiert werden sollen auf dieser Basis die Wirkungen des ESF-Bundesprogramms in Bezug auf die Arbeitsmarkt- und Ausbildungsintegration von jungen Menschen sowie von Menschen mit Migrationshintergrund. Darüber hinaus geht die ESF-Dachevaluierung der Frage nach den Effekten der transnationalen Förderung sowie des Programmbeitrags zu sozialen Innovationen nach. Weitere Aufgaben der ESF-Dachevaluierung umfassen die Bewertung der Querschnittsziele sowie die Unterstützung der Verwaltungsbehörde bei der Steuerung des gesamten Evaluationsprozesses, z. B. im Rahmen des Steuerungsdialogs. Ergebnisse aus der ESF-Dachevaluierung lagen in 2017 noch nicht vor.

Mit der IP-Evaluation wurde ebenfalls Mitte 2017 das Unternehmen Moysies und Partner beauftragt. Unterauftragnehmende sind Rambøll Management sowie das Befragungsinstitut uzbonn. Neben der Bewertung, in welchem Maße die im Programm auf IP-Ebene festgelegten Output- und Ergebnisziele erreicht werden, sowie ergänzenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen erfolgt im Rahmen der IP-Evaluations insbesondere die Erfassung der längerfristigen Ergebnisindikatoren nach Anlage 1 der ESF-VO. Hierzu wurden in 2017 der Fragebogen für die online- und ergänzend telefongestützten Befragungen konzipiert und mit Verwaltungsbehörde, Fachreferaten sowie der ESF-Dachevaluierung abgestimmt. Vorbereitend hierzu wurden Interviews mit allen Verantwortlichen der Förderprogramme in den Fachreferaten der an der ESF-Umsetzung beteiligten Ressorts geführt. Darüber hinaus wurde insbesondere die Qualität der Kontaktdaten, die im Monitoringsystem für die Teilnehmenden hinterlegt sind, überprüft. Der Start des Pretests und der eigentlichen Erhebungen ist für die erste Jahreshälfte 2018 vorgesehen. Ergebnisse aus der IP-Evaluation lagen in 2017 noch nicht vor.

Nach Prioritätsachsen differenziert, bezogen sich 2017 die Einzelevaluierungen auf folgende ESF-Programme:

Prioritätsachse A

Zum Programm unternehmensWert: Mensch (uWM) wurden in 2017 Ergebnisse einer Befragung geförderter KMU durch das IZA - Institute of Labour Economics vorgelegt. Demnach erhielten bis März 2017 97,9 % der beratenen Unternehmen einen Beratungsscheck für eine geförderte Prozessberatung im Handlungsfeld „Personalführung“ und 79,7 % im Handlungsfeld „Wissen & Kompetenz“. Unter den 22 Branchen waren Unternehmen im sonstigen Dienstleistungssektor, im Gesundheits- und Sozialwesen sowie in Handel und Baugewerbe am häufigsten vertreten. Aus Sicht der Unternehmen wurden Prozessberatungen vor allem in den Bereichen „Aufdeckung personalpolitischen Bedarfs zusammen mit Beschäftigten“ (98,1 %), „Verbesserung von Arbeitsabläufen“ (96,2 %), „Erreichen einer stärker mitarbeiterorientierten Personalpolitik“ (93,9 %) und „Verbesserte Ausschöpfung der Mitarbeiterpotenziale“ (90,6 %) als wirksam erachtet.

Prioritätsachse B

Innerhalb der Prioritätsachse B kommt der Evaluation des ESF-Bundesprogramms zur Eingliederung langzeitarbeitsloser Leistungsberechtigter durch die Bietergemeinschaft aus ISG Institut für Sozialforschung GmbH und IAW Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung e.V. besondere Bedeutung zu. Aus dem aktuellen Zwischenbericht lassen sich u. a. folgende Schlussfolgerungen ziehen:

- Die meisten Jobcenter sehen im Programm v. a. die Möglichkeit, in der bewerberorientierten Vermittlung oder Nachbetreuung von geförderten Beschäftigungsverhältnissen neue Ansätze zu erproben. Der mit der Programmteilnahme verbundene hohe Verwaltungsaufwand wurde jedoch kritisiert. Weiter mussten die Jobcenter mehr Ressourcen pro Integration einbringen, als ursprünglich erwartet, da der Betreuungsaufwand für die besonders marktfernen Kunden/Kundinnen höher als vermutet ausfiel. Der Einsatz von Betriebsakquisiteuren (BAK) und Coachs wird als wichtigster Bestandteil und Erfolgsfaktor des Programms gewertet. Auch die assistierte Vermittlung scheint erfolgreich zu sein, zumal es vielen Langzeitarbeitslosen schwerfällt, sich selbst positiv „zu vermarkten“. Erfolgreich scheint darüber hinaus auch die bewerberorientierte Vorgehensweise der BAK zu sein, mit der Vorbehalte der Arbeitgeber gegenüber der Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden reduziert werden können.
- Aus Arbeitgebersicht ist die attraktive Ausgestaltung des Lohnkostenzuschusses nur eines von mehreren Argumenten dafür, sich am Programm zu beteiligen. Für rund die Hälfte der Arbeitgeber war das Einstellungsmotiv, Langzeitarbeitslosen eine Chance zu geben, ausschlaggebend. Auch die Passgenauigkeit der vorgeschlagenen Bewerber/innen und die hohe Arbeitsfähigkeit der Teilnehmenden wurden positiv herausgestellt. Insgesamt haben die Arbeitgeber das LZA-Programm überwiegend positiv bewertet. Darüber hinaus schätzen 60 % der Arbeitgeber die Übernahmechancen als positiv ein.
- Vorzeitige Kündigungen durch Arbeitgeber oder Arbeitnehmer erfolgten für 17 % aller Arbeitsverträge in den ersten sechs Monaten der Beschäftigung, bei weiteren 12 % in

den folgenden zwölf Monaten. In den Fällen der Intensivförderung kam es seltener zu einer vorzeitigen Kündigung. Weiter zeigen sich die Beschäftigungsverhältnisse der weiblichen Geförderten signifikant stabiler. Bei 1.900 geförderten Teilnehmenden, bei denen die Förderung vorzeitig beendet wurde, ist von einer Einmündung in eine ungeförderte Beschäftigung beim gleichen bzw. einem anderen Arbeitgeber und somit einer weiteren Verbesserung der Erwerbssituation auszugehen. Ein Wegfall des Leistungsbezugs gänzlich und auf Dauer wurde bei etwa der Hälfte aller Geförderten erreicht.

Prioritätsachse C

Evaluierungen in der Prioritätsachse bezogen sich 2017 auf die Einzelprogramme Bildungsprämie, Bildung integriert und Jobstarter Plus.

- ***Bildungsprämie:*** Im Rahmen der Einzelevaluation für das Programm Bildungsprämie durch KANTAR PUBLIC und f-bb wurden im Laufe des Jahres 2017 erste Arbeiten durchgeführt. Neben einer Analyse wissenschaftlicher Studien zur Weiterbildungsfinanzierung erfolgte eine erste standardisierte CATI-Befragung von Geförderten sowie von Kontrollpersonen. Ergebnisse hierzu werden erst nach Abschluss der 2. Befragungswelle vorgelegt. Darüber hinaus sind ergänzend qualitative Interviews unter Beteiligung von Beratungsstellen, Weiterbildungseinrichtungen und Gutscheinempfänger/innen geplant. Mit Ergebnissen hierzu ist Anfang 2019 zu rechnen.
- ***Bildung integriert:*** Die 2017 beauftragte wissenschaftliche Begleitung des Programms Bildung integriert, die durch das f-bb und Minor Projektkontor für Bildung und Forschung wahrgenommen wird, untersucht die Zielerreichung des Programms einschließlich des Beitrags zu den Querschnittszielen. Außerdem werden die Vorhabenumsetzung im Programmverlauf untersucht sowie Good-Practice-Beispiele für den Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements identifiziert. Schwerpunkt der Arbeiten war in 2017 die Vorbereitung der standardisierten Befragungen. Erste Ergebnisse werden im zweiten Quartal 2018 erwartet.
- ***JOBSTARTER plus:*** Die Evaluation des Programms JOBSTARTER plus wird von der IFGE Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung mbH durchgeführt. Im Jahr 2017 wurden für die 1. Förderrunde JOBSTARTER plus Abschlussanalysen durchgeführt und Daten zum Monitoring ausgewertet. Aus Sicht der Evaluation tragen die Projekte der 1. Förderrunde zur Verbesserung der Zusammenarbeit der Akteure innerhalb der regionalen Unterstützungssysteme bei. Regionale Strukturdefizite, die noch zu Projektbeginn bestanden, konnten abgebaut werden. Dies bezieht sich v. a. auch auf den Informationsaustausch, die Kommunikation der Akteure untereinander, die Transparenz des Unterstützungsangebots sowie die Verweisberatung bzw. Prozessorganisation im Sinne einer „vernetzten Beratung“. Die Projekte haben eine Vielzahl von Entwicklungsmaßnahmen angestoßen, z. B. zu neuen oder verbesserten Informations-, Beratungs-, Coaching- und Qualifizierungsangeboten, innovativen Veranstaltungsformaten oder -instrumenten. Hiermit konnte zur Initiierung und Umsetzung von (regionalen) Innovationen in der beruflichen Bildung beigetragen werden. Die ESF-Indikato-

ren verdeutlichen ebenfalls positive Effekte, insbesondere hinsichtlich der Informationsverbesserung und Senkung des Aufwands. Zu den neu gestarteten Projekten der 2. und 3. Förderrunde wurden die Ausgangsbefragungen durchgeführt bzw. vorbereitet.

5 INFORMATIONEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHÄFTIGUNGSINITIATIVE FÜR JUNGE MENSCHEN

Nicht relevant.

6 PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN UND VORGENOMMENE MAßNAHMEN

Nach wie vor ist die vollständige Erhebung der Kernindikatoren insbesondere bei minderjährigen Teilnehmenden und niedrigschwelligen Maßnahmen schwierig. Vor allem die verpflichtenden Angaben zur Haushaltssituation, die von vielen Eltern verweigert werden, stoßen auf Unverständnis und werden als stigmatisierend wahrgenommen. Die Projektträger müssen zum Teil große zeitliche Ressourcen aufwenden, um Eltern und Jugendliche über die Datenerhebung aufzuklären. Das zieht einen Arbeitsaufwand nach sich, der für die eigentliche inhaltliche Projektarbeit fehlt. Im Rahmen der Verhandlungen der sog. Omnibus-Verordnung 2016/605 hat sich die Bundesregierung daher für eine ersatzlose Streichung der Indikatoren zur Haushaltssituation aus Anhang I der Verordnung (EU) 1304/2013 eingesetzt. Die Omnibus-Verordnung ist im Berichtszeitraum noch nicht in Kraft getreten.

Darüber hinaus ist im Berichtszeitraum mit den vorbereitenden Arbeiten für einen Änderungsantrag begonnen worden. Mit dem Änderungsantrag sollen minimale Anpassungen der Programmstrategie der ESF-Förderung des Bundes gemäß Artikel 30 und 96 der Verordnung (EU) 1303/2013 und damit einhergehende moderate Mittelverschiebungen zwischen den Prioritätsachsen abgebildet werden.

Gründe für die strategischen Anpassungen liegen insbesondere in der seit dem Zeitpunkt der Genehmigung des Operationellen Programm des Bundes (21. Oktober 2014) veränderten sozioökonomischen Lage und der positiven Entwicklung des Arbeitsmarkts in Deutschland. Zu nennen sind hier vor allem die kontinuierlich sinkende Zahl der Arbeitslosen, die steigende Zahl an Erwerbstätigen, die sinkende Zahl an Neugründungen bzw. Selbständigen sowie die in den Jahren 2015 und 2016 stark gestiegene Zahl von Zuwanderern/innen und Asylbewerbern/innen bzw. Flüchtlingen in Deutschland.

Ergänzend sollen bei den Finanzindikatoren prioritätsachsenübergreifende Anpassungen des Leistungsrahmens auf Grundlage von Anhang II, Nummer 5 der Verordnung (EU) 1303/2013 in Verbindung mit Artikel 5 (6) der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 215/2014 vorgenommen werden. Insbesondere soll der 10%ige Aufschlag in allen Prioritätsachsen und Regionenkategorien beim Etappenziel Ende 2018 unter Wahrung des n+3 Minimum-Wertes in Abzug gebracht werden.

Weitere Anpassungen des Leistungsrahmens auf dieser Rechtsgrundlage sind in der Prioritätsachse C erforderlich. Gründe hierfür liegen in dem Nachfragerückgang im ESF-Bundesprogramm Bildungsprämie III aufgrund geänderter Förderkonditionen in Folge der Kohärenzabsprachen mit den Bundesländern. Der Bund hat vielfältige Anstrengungen unternommen, um die Nachfrage zu steigern und in Absprache mit den Bundesländern im Jahr 2017 eine Änderung der Förderkonditionen vornehmen können, die bereits erste positive Effekte zeigt.

7 BÜRGERINFO

Die Bürgerinfo wird als separates Dokument zusammen mit dem Durchführungsbericht an die EU-Kommission übermittelt und gemeinsam mit dem angenommenen Durchführungsbericht auf der Website (www.esf.de) veröffentlicht.

8 BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE

I. Angabe des Programms und der Priorität oder Maßnahme, in deren Rahmen Unterstützung aus den ESI-Fonds bereitgestellt wird (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
1. Prioritätsachsen oder Maßnahmen zur Unterstützung des Finanzinstruments (einschließlich Dachfonds) im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	
1.1. Angabe (Nummer und Bezeichnung) jeder Prioritätsachse oder Maßnahme zur Unterstützung des Finanzinstruments im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	Prioritätsachse A: Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
2. Bezeichnung des/der ESI-Fonds, der/die das Finanzinstrument im Rahmen der Prioritätsachse oder Maßnahme unterstützt/unterstützen	ESF
4. Andere Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
4.1. CCI-Codes sämtlicher anderer Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	-
30. Datum des Abschlusses der Ex-ante-Bewertung	15.10.2014
31. Auswahl der Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen	
31.1. Ist das Auswahl- bzw. das Ernennungsverfahren bereits gestartet	Ja
II. Beschreibung des Finanzinstruments und der Vorkehrungen für den Einsatz (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
5. Bezeichnung des Finanzinstruments	Mikromezzaninfonds
6. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz des Finanzinstruments (Land und Stadt)	ERP-Sondervermögen, vertreten durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie Villemombler Straße 76 53123 Bonn
7. Modalitäten des Einsatzes	
7.1. Auf Unionsebene eingerichtetes Finanzinstrument, das direkt oder indirekt durch die Kommission verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) und aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	Nein
7.1.1. Bezeichnung des auf Unionsebene eingerichteten Finanzinstruments	-
7.2 Auf nationaler, regionaler, transnationaler oder grenzübergreifender Ebene eingerichtetes Finanzinstrument, das von oder in Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b) und das gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	3. Undertaking implementation directly (Direkte Ausführung)
8. Art des Finanzinstruments	Specific fund
8.1. Speziell konzipierte oder den Standardvorschriften und -bedingungen entsprechende Finanzinstrumente	speziell konzipiertes Finanzinstrument (maßgeschneidert)
9. Art der durch das Finanzinstrument zur Verfügung gestellten Produkte: Darlehen, Kleinstkredite, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnliche Investitionen, andere Finanzprodukte oder sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
9.0.1. Darlehen (≥ EUR 25.000)	Nein
9.0.2. Kleinstkredite (< EUR 25.000 und für Kleinstunternehmen bereitgestellt) gemäß SEC/2011/1134 final	Nein
9.0.3. Bürgschaften	Nein
9.0.4. Beteiligungsinvestitionen	Nein
9.0.5. Beteiligungsähnliche Investitionen	Ja
9.0.6. Andere Finanzprodukte	Nein
9.0.7. Sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung	Nein

9.1. Beschreibung des anderen Finanzprodukts	-
9.2. Andere mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung: Zuschuss, Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	-
10. Rechtsstatus des Finanzinstruments gemäß Artikel 38 Absatz 6 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (gilt nur für Finanzinstrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b): Treuhandkonto, das auf den Namen der durchführenden Stelle und im Auftrag der Verwaltungsbehörde eröffnet wurde, oder separater Verwaltungsblock innerhalb der Finanzinstitution	Gesonderter Finanzierungsblock/ Separater Verwaltungsblock (innerhalb des ERP-Sondervermögens)
III. Angabe der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a und Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) sowie der Finanzmittler nach Artikel 38 Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
11. Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	
11.1. Art der mit dem Einsatz betrauten Stelle nach Artikel 38 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013: bestehende oder neu geschaffene juristische Person, die mit dem Einsatz von Finanzinstrumenten betraut ist; Europäische Investitionsbank; Europäischer Investitionsfonds; internationale Finanzinstitution, an der ein Mitgliedstaat beteiligt ist; in einem Mitgliedstaat eingerichtete Finanzinstitution, die das Erreichen des öffentlichen Interesses unter der Kontrolle einer Behörde zum Ziel hat; Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts; Verwaltungsbehörde, die die Durchführungsaufgaben direkt ausführt (nur Darlehen und Bürgschaften)	Einrichtung des öffentlichen oder privaten Rechts gemäß Artikel 38 Absatz 4 b) iii) der VO (EU) Nr. 1303/2013
11.1.1. Bezeichnung der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)
11.1.2. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz (Land und Stadt) der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover
12. Verfahren zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird: öffentliche Auftragsvergabe; anderes Verfahren	Öffentliche Auftragsvergabe
12.1. Beschreibung des anderen Verfahrens zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird	-
13. Datum der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	04.02.2016
IV. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge, aufgeschlüsselt nach Priorität oder Maßnahme sowie entstandene Verwaltungskosten oder gezahlte Verwaltungsgebühren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben d und e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
14. Summe der in der Finanzierungsvereinbarung gebundenen Programmbeiträge (in EUR)	153.120.000
14.1. davon Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	90.157.056
14.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR) (optional)	-
14.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR) (optional)	-
14.1.3. davon aus dem ESF (in EUR) (optional)	90.157.056
14.1.4. davon aus dem ELER (in EUR) (optional)	-
14.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR) (optional)	-
15. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	42.560.000
15.1. davon Beträge der Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	24.998.000
15.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	-
15.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	-
15.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	24.998.000
15.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	-
15.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	-
15.2. davon Summe der nationalen Kofinanzierung (in EUR)	17.562.000
15.2.1. davon Summe der nationalen öffentlichen Mittel (in EUR)	17.562.000

15.2.2. davon Summe der nationalen privaten Mittel (in EUR)	-
16. Summe der im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI)(1) an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	-
17. Summe der aus Programmbeiträgen beglichenen Verwaltungskosten und -gebühren (in EUR)	703.698,79
17.1. davon Grundvergütung (in EUR)	703.698,79
17.2. davon leistungsbasierte Vergütung (in EUR)	0,00
18. Kapitalisierte Verwaltungskosten oder -gebühren nach Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
19. Kapitalisierte Zinszuschüsse oder Beiträge zu den Prämien für Bürgschaften nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
20. Betrag der Programmbeiträge zu Folgeinvestitionen bei Endbegünstigten nach Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
21. Beiträge in Form von Grundstücken und/oder Immobilien im Finanzinstrument nach Artikel 37 Absatz 10 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	-
VI. Leistung des Finanzinstruments, einschließlich Fortschritten bei seiner Einrichtung und bei der Auswahl der Stellen, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut sind (einschließlich der Stelle, die mit dem Einsatz eines Dachfonds betraut ist) (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
32. Angabe, ob das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres noch aktiv war	Ja
32.1. Wenn das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres nicht aktiv war: Zeitpunkt der Abwicklung	
33. Gesamtzahl der notleidenden ausgezahlten Darlehen bzw. Gesamtzahl der wegen Darlehensausfall gewährten und abgerufenen Bürgschaften	
34. Summe der notleidenden ausgezahlten Darlehen (in EUR) bzw. Summe der Mittel, die für Darlehensausfall gewährte und abgerufene Bürgschaften gebunden wurden (in EUR)	
VII. Zinsen und andere dank der Unterstützung der Finanzinstrumente durch die ESI-Fonds erwirtschaftete Erträge und aus Investitionen zurück an Finanzinstrumente geflossene Programmmittel nach Artikel 43 bzw. 44 sowie Wert der Beteiligungskapitalinvestitionen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben g und i der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
35. Zinsen und andere dank der Zahlungen aus ESI-Fonds an das Finanzinstrument erwirtschaftete Erträge (in EUR)	1.967.385,54
36. An das Finanzinstrument zurückgezahlte Beträge, die auf die Unterstützung durch die ESI-Fonds zurückzuführen sind, zum Ende des Berichtsjahres (in EUR)	0
36.1. davon Kapitalrückzahlungen (in EUR)	
36.2. davon Gewinne, andere Erträge und Renditen (in EUR)	-
37. Betrag der wiederverwendeten Ressourcen, die an das Finanzinstrument zurückgezahlt wurden und auf die ESI-Fonds zurückzuführen sind	1.967.385,54
37.1. davon Beträge, die gezahlt wurden für die vorrangige Vergütung der privaten oder öffentlichen Investoren, die nach dem Prinzip des marktwirtschaftlich handelnden Investors tätig sind und die parallel zu der Unterstützung durch die ESI-Fonds für das Finanzinstrument ebenfalls Mittel zur Verfügung stellen oder sich auf der Ebene des Endbegünstigten an den Investitionen beteiligen (in EUR)	-
37.2. davon Beträge, die gezahlt wurden für die Erstattung von entstandenen Verwaltungskosten und zur Begleichung der Verwaltungsgebühren des Finanzinstruments (in EUR)	-
40. Wert der Investitionen und Beteiligungen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren (in EUR)	

VIII. Fortschritte bei der Erreichung der erwarteten Hebelwirkung von Investitionen der Finanzinstrumente und Wert der Investitionen und Beteiligungen (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebrachten sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.1. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden sind (in EUR)	35.120.000
38.2. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden an das Finanzinstrument gezahlten sonstigen Beiträge (in EUR)	35.120.000
38.2.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	35.120.000
38.2.2. davon private Beiträge (in EUR)	0
38.3. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die auf Ebene der Endbegünstigten mobilisiert wurden (in EUR)	3.508.990
38.3.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	3.508.990
38.3.2. davon private Beiträge (in EUR)	
39. Erwartete und erreichte Hebelwirkung nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung	
39.1. Erwartete Hebelwirkung für Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung, aufgeschlüsselt nach Produkten	1,70
39.2. Erreichte Hebelwirkung am Ende des Berichtsjahres für Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen/andere Finanzprodukte, aufgeschlüsselt nach Produkten	
39.3. Investitionen, die durch die ESIF-Finanzinstrumente für Darlehen/Bürgschaften/Beteiligungsinvestitionen oder beteiligungsähnliche Investitionen mobilisiert wurden, aufgeschlüsselt nach Produkten (optional)	

9 ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN

Nicht relevant.

10 GROßPROJEKTE UND GEMEINSAME AKTIONSPLÄNE

Nicht relevant.